

Harry und die Zwillinge

von Jon van Eerd
Deutsch von **Klara Marx**

Textbuch
deutsch
(16.12.2019)

Harry und die Zwillinge

von Jon Eerd
Deutsch von **Klara Marx**

Textbuch
deutsch

Alle Rechte vorbehalten
Unverkäufliches Manuskript
Das Aufführungsrecht ist allein zu erwerben vom Verlag

gallissas
theaterverlag und mediaagentur gmbh

Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Dieses Buch darf weder verkauft, verliehen, vervielfältigt, noch in anderer Form weitergeleitet werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und sonstige Medien, sowie der mechanischen Vervielfältigung und der Vertonung, bleiben vorbehalten.

Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und sonstigen Aufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben wurde. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Eine Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Eintragungen dürfen ausschließlich mit Bleistift vorgenommen werden und müssen vor der Rückgabe entfernt sein.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an:

gallissas theaterverlag und mediaagentur GmbH

Potsdamer Str. 87

10785 Berlin

Deutschland

Telefon 030 / 31 01 80 60 – 0

www.gallissas.com

PERSONEN

HARRY PETERS

Harry ist mit Ortrud verheiratet, die er hinter ihrem Rücken "General" nennt. Er ist impulsiv und handelt, bevor er denkt. Damit bringt er sich oft in Schwierigkeiten. Er ist kein schlechter Mensch, schafft es aber immer wieder, Verwirrung zu stiften und alle in seiner Umgebung in den Wahnsinn zu treiben und in seine verrückten Abenteuer reinzuziehen. Dabei ist er kein Stümper oder Dummkopf. Er ist zielstrebig und steuert, zumindest in seiner Welt, immer sofort auf sein Ziel zu. Dass er dabei einen sehr eigenwilligen Weg beschreitet, hat er hauptsächlich seinem Dickkopf zu verdanken.

Harry frönt einer besonderen Leidenschaft: Star Wars. Nie verpasst er eine Gelegenheit – sei es Film, Treffen, Versammlung – in der Star Wars Welt zu schwelgen. In voller Montur! Er teilt sein Hobby mit dem Star-Wars-Experten Klaus Bauer.

ORTRUD PETERS

Ortrud ist Berufssoldatin im Heer, von recht hohem Rang (Oberstleutnant). Ob ihr Beruf sie zu der Frau gemacht hat, die sie ist, oder umgekehrt, bleibt ungeklärt. Sie ist jedenfalls entscheidungsfreudig, wachsam, organisiert und ein wenig nüchtern. Einer ihrer Lebensinhalte ist es, ihren Mann unter Kontrolle zu halten. Sie liebt ihn sehr, hat aber nach all den Jahren immer noch Schwierigkeiten, mit seiner Sturheit und Ungeduld klar zu kommen.

Obwohl sie in der Beziehung klar die Hosen anhat, schafft Harry es immer wieder, sie in den Wahnsinn zu treiben. Wenn Harry in Schwierigkeiten steckt, läuft sie zur Hochform auf, um ihn da rauszuholen. Sie redet oft wie ein Wasserfall und nörgelt gerne rum. Dennoch sie ist durch und durch eine gute Frau. Wenn sie keinen anderen Ausweg mehr sieht, dann lernt man eine ganz andere Ortrud kennen.

KLAUS BAUER

Klaus ist Harrys Star Wars Kumpel. Die beiden sehen sich eigentlich nur zu diversen Star Wars Events. Star Wars ist das einzige, was sie wirklich miteinander verbindet. Klaus ist eine gute Seele und einfach zu beeinflussen. Immer ein wenig ängstlich, was alles passieren könnte, lässt er sich unwillkürlich ständig auf Harrys Abenteuer und Kapriolen ein. Klaus ist einer der Menschen, die immer zu spät merken, dass sie schon vor einer Weile hätten gehen sollen. Er übernimmt sich oftmals bei der Suche nach Lösungen für Probleme, die sein limitiertes Gedächtnis übersteigen, und gerät dann auf unmögliche Lösungswege. Kurz gesagt: bei Klaus fällt der Groschen in Zeitlupe. Er will zu seinen Star Wars Treffen gehen, um in eine Welt abzutauchen, in der er am liebsten leben würde.

KOMMISSAR LANGFINGER

Kommissar Langfinger ist noch unerfahren im Kriminaldienst und nimmt seine Arbeit sehr ernst. Er ist davon überzeugt, dass Hinweise auf die zu lösenden Probleme quasi überall zu finden sind. Weil er sich manchmal bis zum bitteren Ende in Details verbeißt, verpasst er schon mal die ganz offensichtlichen Dinge. Wegen

seines Mangels an Erfahrung behält er nicht immer alles Notwendige im Blick. Die vielen Hinweise und Idioten um ihn herum verwirren ihn. Dennoch stellt er für Ehepaar Peters eine Bedrohung dar – er ist schließlich nicht umsonst da.

BOBBY

Bobby –eigentlich Roberta- ist Harrys Nichte. Eine liebenswerte, aber auch zielstrebige junge Frau. Es ist noch nicht lange her, dass sie das elterliche Nest verlassen hat. Nachdem sie für eine kurze Zeit als Au-Pair in Paris war, ist sie verändert und erwachsener nach Hause gekommen. Sie tut alles, um ihrem Onkel Harry und Tante Ortrud zu helfen. Sie ist selbstsicher, manchmal aber auch zu gutgläubig.

HINWEIS FÜR STIMME AUS DEM FUNKGERÄT

Die Stimme aus dem Funkegerät wurde in der Original Niederländischen Show von einer berühmten Polizistin gesprochen, die dem breiten Publikum aus dem nationalen Fernsehen bekannt ist. Es wird angeregt, dass die Stimme prominent gesucht und aufgenommen wird und damit einen zusätzlichen humoristischen Effekt erzielt.

BÜHNE

Wir sehen ein stilvoll eingerichtetes Apartment im obersten Stockwerk, gelegen in (..der Stadt der Aufführung). Es ist die Wohnung von Robert und Karen, Freunde von Harry und ORTRUD, und die Eltern der Zwillinge Rex und Lex. Im oberen Bereich der Bühne ist der Küchenbereich, der sich erhöht über die ganze Breite der Bühne erstreckt. Es gibt eine große Kücheninsel, die genug Abstellfläche bietet, dass man dort zwei Babys abstellen kann.

In der Mitte, hinter der Küchenarbeitsfläche, ist ein großes Fenster mit Sims von außen, breit genug, damit eine Person darüber laufen kann.

Bühne rechts ist der Hausflür zur Wohnung mit zwei gut einsehbaren Aufzugtüren. In der Ecke Bühne rechts oben sehen wir eine Treppe, die nach oben zur Dachterrasse führt. Unten, Bühne rechts, ist die Tür zu Roberts und Karens Schlafzimmer (übergangsweise in Benutzung von Harry und ORTRUD).

Von der Bühne links, am Ende der Verlängerung des erhöhten Küchenbereichs, geht eine Tür zum Kinderzimmer. Weiter vorne, in der Mitte, befindet sich ein Sofa mit Wohnzimmerisch. Alle Türen öffnen sich zur Bühne hin!

KOSTÜM

Alle tragen heutige Alltagskleidung. Die Kleidung ist dem Charakter angepasst. Nur Ortrud trägt eine Militäruniform (maßgeschneidertes Kostüm mit Barett) – die, falls die Jacke nicht gebraucht ist, nach Möglichkeit so aussehen soll wie normale Frauenkleidung. Außerdem haben Harry und Klaus ihre Star Wars Kostüme. Desweiteren haben sie jeweils ein Militär Frauen Kostüm (für den Andrew Sisters Act).

DAS 'SYSTEM'

Es bleibt jeder Produktion selbst überlassen ein System zu erfinden, das dafür sorgt, dass die Lichter im Apartment ausgehen, wenn die Babys anfangen zu weinen. In der Originalproduktion wurde ein Gummiband gespannt von der Treppe Richtung Dachterrasse, das mittels einer Papiergirlande und einem Stoffbär im oberen Küchenschrank Bühne links, direkt gegenüber vom Lichtschalter, gesichert wurde. Die Girlande wurde mit einem Mobile verbunden, das sich drehen konnte. Das Mobile war mit dem Lampenschirm über den Babys verbunden. Die Schnur, mit der das Mobile über dem Kinderbett hing, wurde am Lampenschirm befestigt.

Die andere Schnur, die am Mobile hing, wurde mit einem der Babybeine verbunden. Die Idee dabei war, dass die Babys, wenn sie weinen, ihre Beine bewegen und dabei an der Schnur ziehen. Die Schnur setzt das Mobile in Bewegung und zieht an der Girlande, während sich das Mobile dreht. Sobald die Girlande gespannt ist, öffnet sich die Schranktür. Das führt dazu, dass der Bär, der am Gummiband hängt, rausfällt in Richtung Lichtschalter, auf diesen draufknallt, und damit die Lichter ausmacht.

1. Akt

Der Vorhang geht auf. Wir sehen ein wunderschönes Apartment, geschmackvoll und modern eingerichtet. Es ist sehr sauber und aufgeräumt. Alles ist an seinem Platz und kein Körnchen Staub ist zu sehen. Am oberen Rand der Bühne, in der Mitte, sehen wir eine wunderschöne Küche mit Kücheninsel und Arbeitsfläche. Hinter der Kücheninsel ist ein großes Fenster, das sich über die Breite der Bühne erstreckt. Rechts ist die Tür zum Schlafzimmer, in dem Harry und Ortrud schlafen, und daneben die Haustür, die zum Gebäudeflur mit zwei Aufzügen führt. Hinter der Haustür führt eine Treppe zur Dachterrasse. Auf einer erhöhten Fläche links ist die Tür zum Kinderzimmer. Im vorderen Bühnenbereich in der Mitte befindet sich ein gemütliches Sofa und ein Wohnzimmertisch. Mitten im Wohnzimmer stehen ein Koffer und ein Rucksack, aus denen mehrere Star Wars Utensilien hervorquellen.

Wir hören ein Baby weinen.

Harry kommt ins Wohnzimmer gelaufen und trägt ein Baby. Er läuft einmal im Raum herum und verschwindet dann wieder mit dem Baby im Kinderzimmer. Wenn er wieder herausgerannt kommt, hat er ein weiteres Baby im Arm - es handelt sich um Zwillinge. Mit beiden Kindern im Arm läuft er wieder im Kreis herum, um sie zu beruhigen. Dann legt er sie auf der Küchenarbeitsfläche ab. Sie werden ruhig. Harry riecht etwas. Er öffnet die Windel des einen Babys, aber sie ist sauber. Er öffnet die andere Babywindel, die tatsächlich vollgekackt ist. Harry würgt ein bisschen, schaufelt dann aber mutig die Kacke mit einem Pfannenwender aus der Windel heraus. Kurz weiß er nicht, was tun damit, entscheidet sich dann aber, die Kacke in ein Schüsselchen zu füllen. Er zieht dem Baby die Windel ganz aus, kratzt die ganze Kacke runter und füllt auch diese in die Schüssel. Den Pfannenwender legt er im Standmixer ab, die Windel legt er dem Baby wieder unter den Popo. Er nimmt einen Streuer – es sieht aus wie etwas, das in die Küche gehört, aber wir wissen nicht genau, was drin ist – und streut das Pulver über beide Babys. Dann bückt er sich nach einem Handtuch. Eines der Babys pinkelt im hohen Strahl in die Luft. Als Harry hochkommt, erwischt ihn der Strahl mitten im Gesicht. Er prustet und greift dann nach einer Spülbürste, mit der er die Babyhintern schrubbt. Die Babys glucksen vor Vergnügen. Er schließt die Windeln.

HARRY

Simsalabim, schon haben wir eine frische Windel.

Harry nimmt zwei Babyschalen und legt die Babys liebevoll hinein. Sie scheinen zu schlafen. Harry schleicht auf Zehenspitzen davon. Doch dann schreien sie wieder. Harry schaut sich um, rennt zum Wohnzimmertisch und holt die Obstschale in den Küchenbereich. Er nimmt eine Banane und steckt sie, nach oben zeigend, in Rex' Mund. Und da bleibt sie! Rex ist ruhig. Eine zweite Banane landet in Lex' Mund und auch er ist ruhig.

ORTRUD

(Kommt in Eile aus dem Schlafzimmer. Sie trägt eine geschneiderte Militäruniform, bestehend aus Rock und Jacke, die Jacke hat sie noch nicht an. Sie bringt zwei identische Uniformen am Bügel mit)

Harry, Essen ist im Kühlschrank, muss nur aufgewärmt werden.

HARRY

Ja, aber...

ORTRUD

(Sie redet weiter, läuft auf Harry zu Richtung Kinderzimmer)

Hängst du die Uniformen bitte für mich ins Kinderzimmer?

(Sie stoppt kurz und hält eine Uniform mit einem Lächeln hoch)

Die hier passt nicht mehr. Gut, oder? Ich bin schlanker geworden!

(Sie drückt sie Harry in die Hand)

Und die hier hat lauter Löcher und muss zurückgegeben werden.

HARRY

Aber Ortrud...

ORTRUD

Oh, Harry, bitte.

(Harry geht mit den Uniformen ins Kinderzimmer)

Ich muss wirklich los, ich bin spät dran. Und vergiss nicht, den Nachtsch zu essen.

HARRY

(Aus dem Kinderzimmer)

Nachtsch...

ORTRUD

(Betritt das Schlafzimmer)

Dieses herrliche Schokomousse.

HARRY

(Zurück ins Wohnzimmer)

Oh, ja, ja...

ORTRUD

(Mit dem Kopf um die Ecke)

Im Kühlschrank.

HARRY

Ich...

ORTRUD

Aus diesem Bioladen unten. Ein Traum!

(Verschwindet wieder).

HARRY

Aber...

ORTRUD

Iss es bitte einfach auf! Es ist frisch und muss kühl stehen, sonst verdirbt es.

(Zurück ins Zimmer mit einem Baret in der Hand)

Ich fülle es in ein Schälchen. Kannst du mit Schlagsahne essen, wenn du magst.

(Wirft das Baret zu Harry – er fängt es).

HARRY

Aber, Ortrud, Schatz, können wir nicht einfach...?

ORTRUD

Kannst du das zu den Uniformen hängen, Liebling? Wir haben die Feierlichkeiten zur Verabschiedung unseres Generalleutnants mit anschließendem Umtrunk.

HARRY

Aber ich... Ortrud.

ORTRUD

Und wenn ich zurück bin, richten wir uns hier gemütlich ein, wie zu Hause.

HARRY

Aber...

ORTRUD

(Sie läuft die Bühne geschäftig auf und ab)

Ich nehme das Auto, hast du getankt?

HARRY

Ähm...

ORTRUD

(Sucht ihre Handtasche)

Findest du alles?

HARRY

(Schaut sich ein wenig benommen um)

... Na ja...

ORTRUD

(Bemerkt, dass sie ihre Ohrringe vergessen hat)

Oh.

(Geht Richtung Schlafzimmer)

Sie haben wirklich alles tip top hinterlassen, stimmt's?

HARRY

Es gibt aber so viele Griffe und Schalter und Knöpfe...

ORTRUD

Einfach klasse!

HARRY

Ich finde nichts.

ORTRUD

(Geht Richtung Schlafzimmer)

Oh, nörgel nicht rum, Harry, als ob dich ein bisschen Hightech aus der Bahn wirft.

HARRY

Ja, aber...

ORTRUD

Einfach das Knöpfchen drücken und gucken, was passiert!

(Ab ins Schlafzimmer)

Oh, Harry, bitte! Nur zwei Wochen. Wir tun das für Robert und Karen. Sie tun so oft etwas für uns, also passen wir jetzt mal auf ihre Zwillinge auf!

HARRY

Ja, und das finde ich auch toll, aber.....

ORTRUD

(Aus dem Schlafzimmer)

...und es gibt drei Gläschen mit Babynahrung.

HARRY

(Murmelt mit Blick auf den Kühlschrank vor sich hin)

Gläschen mit...

ORTRUD

Babynahrung.

HARRY

Babynahrung.

ORTRUD

(Aus dem Schlafzimmer)

Neben dem Schokomousse

(Harry geht zum Kühlschrank und schaut rein)

pürierter Blumenkohl, Kartoffelbrei, Reis und Bohnenmus. Such was aus!

(Harry nimmt ein Glas)

Aber nicht den Blumenkohl.

(Harry stellt das Glas zurück und nimmt ein anderes)

Und auch nicht den Reis.

(Harry stellt das Glas zurück und wartet).

Am besten das Bohnenmus.

(Harry nimmt das Glas)

Und nicht öffnen

(Das Glas macht beim Öffnen "plop"),

bevor es aufgewärmt ist!

(Er nimmt einen Topf)

Aber nicht im Topf aufwärmen. Nimm die Mikrowelle.

HARRY

(Versucht herauszufinden, welches Gerät die Mikrowelle ist)

Mikrowelle ... Ortrud, was, wenn wir...?

ORTRUD

(Plappert weiter)

Und fang bitte nicht wieder an mit dieser Star Trek Geschichte.

HARRY

Star Wars!

ORTRUD

Star Wars, meinetwegen, wir haben das oft genug durchgekaut...

(Steckt ihren Kopf aus der Tür)

HARRY

Aber...

ORTRUD

Nach heute Abend habe ich zwei Wochen Urlaub und du kannst jeden Abend in der Stadt einen draufmachen.

(Ihr Kopf verschwindet).

HARRY

Aber das ist das Problem! Ich brauche keine zwei Wochen. Ich brauche heute Abend. Nur heute Abend.

ORTRUD

(Aus dem Schlafzimmer)

Ja, und heute Abend ist die Verabschiedung des Generalleutnants. Und du weißt, wie wichtig er ist...

HARRY

Oh, ja, natürlich, der Generalleutnant. Aber...

ORTRUD

(Steckt den Kopf wieder aus der Tür)

...und du weißt, dass er meine Anwesenheit erwartet!

(Ihr Kopf verschwindet).

HARRY

Hast du gesagt.

ORTRUD

(Aus dem Schlafzimmer)

Es ist meine Pflicht.

HARRY

(Macht sie nach)

Für die Bundeswehr.

ORTRUD

(Hat das nicht gehört – aus Schlafzimmer)

Für die Bundeswehr!

HARRY

(Salutiert übertrieben)

SIR-YESSSSIIIRRRRRR!!!!

ORTRUD

(Erscheint aus Schlafzimmer)

Sagtest du was?

HARRY

Nein- aber ich will unbedingt zu diesem Treffen. Das ist auch einmalig.

ORTRUD

Bestimmt nicht. Der Ruhestand des Generalleutnants ist einmalig. Deine verrückten Star Trek...

HARRY

Wars.

ORTRUD

Star Wars Treffen finden jede Woche statt.

HARRY

Das stimmt nicht!

ORTRUD

Na ja, fast! Jedenfalls oft! Und jedes Mal bringst du mehr Müll nach Hause - Säbel, Roboter, Stiefel.

(Zeigt zum Koffer).

Sogar hierher hast du den ganzen Fummel geschleppt.

HARRY

Zum Tauschen! Ich habe es zum Tauschen mitgebracht!

ORTRUD

Dieser ganze Kram, für die paar Tage, die wir hier sind.

HARRY

Für die Versammlung. Die um die Ecke ist. Und ich treffe Klaus!

ORTRUD

Klaus! Wie oft habe ich dir gesagt, du sollst dich von diesem Loser nicht in alles reinziehen lassen?

HARRY

Wir beide lieben Star Wars!!

ORTRUD

Klaus ist der Unfall, der noch nicht passiert ist!

HARRY

So ein Event findet nur einmal im Leben statt!

ORTRUD

Harry Peters! Genug jetzt! Ich bin ohnehin zu spät.

(Schaut auf ihre Uhr)

Es hat schon angefangen. Und Klaus kommt mir nicht in die Wohnung.

HARRY

Aber Klaus...

ORTRUD

Nicht in diese Wohnung! Du lässt ihn nicht rein!

(Sie geht zum Wohnzimmertisch und bemerkt die fehlende Obstschale)

Wo ist das Obst? Ich muss was essen.

HARRY

(Steht jetzt hinter den Babys und zieht die Bananen aus dem Mund)

Banane?

(Die Babys weinen – schnell steckt er die Bananen zurück – sie sind wieder ruhig).

ORTRUD

Was tust du da?!

(Sie sieht die Babys mit den Bananen im Mund)

Harry! Bist du noch zu retten? Sie ersticken!

HARRY

Sie lieben das.

ORTRUD

(Zieht die Bananen aus den Mündern – sofort weinen sie)

Himmel, du hast wirklich keine Ahnung von Kindern!

(Sie nimmt zwei Schnuller aus einer Baby-Box, feuchtet sie in ihrem Mund an und gibt jedem Kind einen – sie sind ruhig)

So macht man das. Wenn sie weinen, gibst du ihnen einen Schnuller.

HARRY

Schnuller.

ORTRUD

Oder ein Kuschtier.

HARRY

Ach ja?

ORTRUD

(Hat zwei Bären in der Hand)

Schnuffelbär.

HARRY

Schnuffelbär.

ORTRUD

(Kosenamen Harry)

Schnuffelbär.

(Geht zum Schrank neben der Tür und nimmt ihren Lipgloss)

So kriegst du sie am besten ruhig.

HARRY

Ortrud, Liebe meines Lebens, können wir nicht einfach...?

ORTRUD

Kacki! Ich rieche Kacki!

HARRY

Ach so, ich habe die Kack ...

(Nimmt die Schale mit der Babykacke).

ORTRUD

(Nimmt die Schale von ihm und stellt sie zurück)

Mach den Babys eine frische Windel!

(Kneift ihn liebevoll in die Wange)

Oooh, nicht schmollen!

Sie bemerkt die Schale mit der Kacke und denkt, das sei das Schokomousse.

Liebling, das Schokomousse gehört gekühlt; Ich will nicht, dass es schlecht wird.

Ohne, dass Harry es sieht, stellt sie die Schale in den Kühlschrank. Sie nimmt eine Banane, geht zum Garderobenständer und nimmt ihren Mantel. Im Flur sehen wir den ankommenden Fahrstuhl.

Es wird nicht spät, und dann können wir uns noch zusammenkuscheln und einen Film schauen.

HARRY

Schindlers Liste.

Im Flur öffnet sich die Fahrstuhltür und Klaus steigt aus. Er trägt ein Darth Vader Kostüm.

ORTRUD

Ich bin weg. Sonst macht es bald keinen Sinn mehr.

(Zieht ihren Mantel an).

HARRY

Oh, also in dem Fall...

ORTRUD

Und denk an meine Worte wegen Klaus!

(Klaus will gerade klingeln, als Ortrud die Tür öffnet. Beide springen.)

Ah!

KLAUS

(Mit Maske)

Hallo!

ORTRUD

Klaus! Heute musst du alleine losziehen. Harry kann nicht!

KLAUS

(Immer noch mit Maske)

Nicht?

ORTRUD

Nein, er bleibt! Und du gehst: Arrivederci, Klaus...

(Hält die Haustür auf).

KLAUS

(Erstaunt, zu Harry – während er die Maske abzieht)

Hier?

HARRY

Ja, sie sind im Urlaub.

KLAUS

Wer?

HARRY

Mama und Papa.

KLAUS

Mama und Papa?

HARRY

Mallorca.

KLAUS

Ich dachte, deine Eltern sind tot?

HARRY

Die Eltern der Babys, Klaus! Deren Mama und Papa.

KLAUS

(Total verwirrt – will gerade was sagen)

...

ORTRUD

(Ungeduldig)

Und wir sind die Babysitter. Also, bis dann, Klaus!

KLAUS

Neue Adresse?

HARRY

Was?

KLAUS

Neue Wohnung?

HARRY

Was? Nein. Das ist die Wohnung von Robert und Karen.

KLAUS

Wer sind Robert und Karen?

HARRY

Freunde von uns. Sie sind im Urlaub.

ORTRUD

(Wirklich in Eile – geht zur Haustür während sie etwas in ihre Tasche steckt)

Mallorca. Gut, Klaus, gehen wir?

HARRY

Und ich muss hier bleiben bei den kleinen Hosenscheißern.

ORTRUD

(Geht zum Sofatisch und nimmt eine Banane)

Nur dieses eine Mal! Die Party findet also ohne Harry statt, Klaus.

HARRY

Das ist keine Party...

KLAUS

Das ist eine Versammlung.

ORTRUD

Und du gehst alleine hin!

KLAUS

(Enttäuscht)

Arrgh...

ORTRUD

Klaus, siehst du diesen Aufzug?

KLAUS

Ja?

ORTRUD

Das ist deiner. Und zwar nach unten. Tschüß, Klaus!

(Sie tritt aus der Haustür-zu Harry)

Denk an meine Worte, Harry

(Gestikuliert „Klaus muss gehen“)

und denk an die frischen Windeln!

(Sie schließt die Haustür und tritt in den Aufzug– wir sehen ihn runterfahren).

KLAUS

Arrrgh, was für ein Mist. Du kannst wirklich nicht kommen?

HARRY

Du hast es doch gehört. Ich muss auf die Kleinen aufpassen.

KLAUS

Aber wir wollen doch ein Angebot abgeben für diese Spezialsammlung aus Florida.

HARRY

ICH WEISS, KLAUS! Mach es nicht schlimmer, als es schon ist! Der General drängt mich mit dem Rücken an die Wand. Du gehst halt hin.

KLAUS

General?

HARRY

(Gestikuliert zur Tür hin).

KLAUS

Arrrgh...

HARRY

Schick mir eine Nachricht, wenn du etwas Gutes siehst, ich biete dann von hier.

KLAUS

Das ist doch nervig!

HARRY

Jetzt reite nicht noch darauf rum, Klaus! Es ist wie es ist.

KLAUS

(Geht zu den Kindern, die Maske im Arm)

Das sind sie?

HARRY

Nein, die sind von Toys R Us! Die echten sind im Kinderzimmer! JA, NATÜRLICH SIND SIE DAS!!!

(Zeigt links und rechts)

Rex und Lex ... oder

(Zeigt wieder links und rechts)

Lex und Rex, keine Ahnung.

KLAUS

Klingt eher nach Hunden.

HARRY

Schön wär's.

KLAUS

Ohhh ... Süß. Butschi, butschi, butschi....

HARRY

Ist das Kostüm neu?

KLAUS

Klar, was sonst?

HARRY

Toll, aber hast du nicht schon genau so eines?

KLAUS

Ja, aber dieses ist viel besser. Guck

(Zieht die Maske auf)

ICH BIN DEIN VATER!

HARRY

(Voller Bewunderung)

Wow! Das ist cool!

KLAUS

(Zu den Babys, mit Maske)

Butschi, butschi, butschi

Die zwei Schnuller schießen in die Luft und die Babys schreien. Harry zieht Klaus weg von ihnen.

HARRY

(Zu Klaus)

Oh, Herrgott, raus mit dir. Jetzt schreien sie wieder!

(Sucht die Schnuller).

Mach dich endlich vom Acker. Ich muss hierbleiben.

Hysterisches Babyweinen – Harry leckt seinen Daumen ab und steckt sie in ihre Münder. Sofort sind sie ruhig – Harry steht hilflos da.

KLAUS

Fällt uns nicht eine Lösung ein? Einen Babysitter anrufen?

HARRY

Schon probiert.

KLAUS

Oder einen Babysitter-Service?

HARRY

Schon probiert.

KLAUS

Keiner frei?

HARRY

Nein, es ist Wochenende und viel los. Ich habe alles versucht. Den Babysitter-Service, die Tochter von meinem Boss, die Dame von nebenan, den Tierschutzverein!

KLAUS

So ein Mist!

HARRY

Was du nicht sagst! ... Warte! Warte mal! Ich hab's. Warum komme ich jetzt erst darauf? Meine Nichte!

(Er geht zu seinem Handy – die Babys schreien – steckt schnell die Daumen wieder rein)

Klaus! Nimm mein Handy! Da! Wir fragen meine Nichte – sie ist gerade zurück von ihrem Au-Pair-Jahr in Paris. Schau unter B wie Bobby.

KLAUS

(Schaut auf das Handy)

Wie ist dein Code?

HARRY

1, 2, 3, 4! Bobby.

KLAUS

Findest du das nicht zu offensichtlich?

HARRY

Was?

KLAUS

1, 2, 3, 4! Das probiert doch jeder als erstes!

HARRY

Und wie ist dein Code?

KLAUS

4, 3, 2, 1!

(Sucht im Handy)

Bobby, Bobby, Bobby...Peters?

HARRY

Ja, das ist sie; wähl die Nummer.

KLAUS

Familie?

HARRY

Ich sagte gerade "sie ist meine Nichte" und ihr Name ist Peters. Wie kommst du darauf, dass sie zur Familie gehört?!

KLAUS

Ha, oh, oh, ja, ja, natürlich

(Wählt und geht zu Harry)

Es klingelt.

Eine komische "Vor und Zurück" Nummer mit dem Handy beginnt. Harry will es nehmen, aber kann nicht. Klaus will es ihm geben, aber kann nicht. Letztlich greift Harry das Handy. Die Babys schreien. Harry leckt Klaus' Daumen ab und steckt sie in ihre Münder.

HARRY

Hallo, Bobby, hier ist Harry! Wie geht's, wie steht's? Ich höre, du bist zurück aus Paris und ich stecke ein bisschen in der Klemme. Wir sind gerade bei Robert and Karen, du weißt schon, Robert and Karen Zimmermann? Und

passen auf ihre Kinder auf, während sie im Urlaub sind. Mallorca. Und der General – du weißt schon, deine Tante Ortrud – musste zum Stützpunkt und deshalb bin ich hier gerade der Babysitter, und plötzlich fällt mir ein, ich habe dieses Wahnsinns ... Meeting. Und da habe ich mich gefragt, ob du nicht babysitten könntest für eine Stunde oder so?

(Nimmt seinen Haussschlüssel, geht zur Haustür raus und legt ihn unter die Matte)

Ich lege den Schlüssel unter die Fußmatte, vor der Haustür. Du weißt, wo sie wohnen, oder? Robert und Karen, das ist ...

(Lautes Piepen)

Verdammt, AB.

KLAUS

Mist.

HARRY

(Legt das Handy an einen gut sichtbaren Ort)

Wahrscheinlich unterhält sie gerade ihre Freunde in einer Bar mit Geschichten aus Paris.

KLAUS

Gibt es kein Babyphone?

HARRY

Babyphone?! Was willst du denn damit?

KLAUS

Na ja, vielleicht kann man es anmachen und ... verbinden... verlinken

(Wird immer langsamer, als er merkt, dass er Unsinn redet)

irgendwie ... zu deinem Handy. So dass man dann...

HARRY

Klaus! Red keinen Müll. Außerdem bin ich der Letzte, der weiß, ob es hier ein Babyphone gibt. Wir sind gerade angekommen. Ich finde hier rein gar nichts. Du denkst, du hast die Fernbedienung in der Hand, drückst ein Knöpfchen, und die Lichter gehen aus!

(Hat eine Idee)

Aber ja, das ist es!! Klaus!

KLAUS

Was?

HARRY

Hör mal!

KLAUS

Was?

HARRY

Sie sind ruhig!

KLAUS

Oh, ja, ja.

HARRY

Das ist es!

KLAUS:

Was?

HARRY

Solange das Licht an ist... Warte... Eureka!

KLAUS

Wer?

Er läuft ins Kinderzimmer und kommt mit einem Mobile zurück, das eine Schnur zum Aufhängen an einem Babybett hat. Er gibt es Klaus.

HARRY

Hier, halt das. Ich meine, ich hätte irgendwo gesehen...

Er öffnet eine Küchenschublade, zieht eine Papiergirlande raus und ein Gummiband.

HARRY

Wenn uns nämlich etwas einfallen würde – falls die Kleinen aufwachen...
Warte!

Er nimmt den Stoffbären und rennt die Treppen rauf, befestigt das Gummiband. Er läuft damit zurück in die Küche. Das Gummiband spannt sich.

KLAUS

Was soll ich mit der Schnur machen?

HARRY

Oh, an einem Babybein festbinden.

Harry befestigt das Ende der Girlande mit dem Gummi am Bären und steckt ihn in den Oberschrank. Das ganze "System" ist nun verbunden. (s. Anmerkung über 'Das System')

HARRY

Und das Schöne daran ist...

(versucht das Zusammenspiel von Gummi, Girlande und Lichtschalter einzuschätzen).

KLAUS

Ist?

HARRY
Klaus, schalt dein Hirn an!

KLAUS
Ähm...

HARRY
Wo findet das Treffen statt?

KLAUS
Treffen?

HARRY
Das Treffen? Wir wollen zu dem Star Wars Treffen?!!!

KLAUS
Oh, ja, ja.

HARRY
Also?

KLAUS
Also?

HARRY
Wo findet es statt?

KLAUS
Am (*lokaler Name*) ... Platz.

HARRY
Und der ist wo?

KLAUS
(*Zeigt zum Fenster raus*)
Na, da.

HARRY
Genau!

KLAUS
Kapiert ich nicht.

HARRY
Wenn das System funktioniert und die Babys beim Aufwachen das Licht ausmachen, dann

KLAUS
... kriegen sie Angst.

HARRY

Dann sehen wir das von der Versammlungshalle. Wir müssen nur das Fenster im Auge behalten. Wenn das Licht ausgeht, rennen wir hier rauf, um sie zu beruhigen und machen das Licht wieder an.

KLAUS

Aber Harry...

HARRY

Willst du da jetzt hin oder nicht?

KLAUS

Ja, natürlich. Aber das funktioniert doch nicht!

HARRY

Nicht? Ha! Warte ab!

Er greift ein paar Star Wars Sachen, die Ortrud auf den Boden geworfen hat, und rennt ins Schlafzimmer.

HARRY

(Aus dem Schlafzimmer)

Wenn Harry mal in Fahrt kommt, kann ihn nichts mehr aufhalten! Wir müssen nur vor dem General zurück sein! Sie hat einen tollen Abend; wir haben einen tollen Abend. 'Furcht ist der Pfad zur dunklen Seite!'

(Kommt aus dem Schlafzimmer im kompletten Yoda Outfit)

Also, los geht's!

KLAUS

Sicher?

HARRY

Und wie. Komm.

Sie laufen hinten am Küchentresen vorbei. An den Babys vorbei kurz auf Zehenspitzen. Dann greift Harry den Koffer neben der Haustür.

HARRY

(Auf dem Weg)

Das neue Laserschwert soll bessere Batterien haben.

KLAUS

(Enthusiastisch)

Echt?

HARRY

Ja. Ich will eines. Die anderen werden vor Neid erblassen. Peter hat schon drei und seine Frau lässt ihn sicher nicht noch eins kaufen.

KLAUS

Ach, ja? Ha ha ha, was für ein Loser!

HARRY

(Aufzug kommt an, sie gehen rein)

Lässt sich von seiner Frau was vorschreiben!

HARRY/KLAUS

Ha Ha Ha Ha Ha Ha Ha...

Der Aufzug verschwindet und sofort erscheint der andere. Die Tür öffnet sich und Bobby steigt aus. Sie stoppt an der Tür, denkt kurz nach und erinnert sich dann, dass Harry sagte, der Schlüssel sei unter der Matte.

BOBBY

(Zu sich)

Ah, unter der Matte.

(Sie nimmt die Schlüssel und öffnet die Tür. Sie tritt ein und schaut sich um.)

BOBBY

Hallo. Onkel Harry?

(Geht zum Schlafzimmer und schaut rein)

Tante Ortrud? Onkel Harry? Oh je, wen haben wir denn hier? Haben Onkel und Tante euch ganz alleine gelassen? Auf der Küchenanrichte?

(Sie scheint die Konstruktion nicht zu sehen).

Und was ist das? Haben sich die Zehchen in einer Schnur verheddert? Oh, kommt zu Bobby

(Sie macht sie los und das System setzt sich in Gang – bäng, die Lichter gehen aus).

Huh...

(Sie tastet sich zum Schalter vor – die Lichter gehen wieder an).

Okay, Bobsy nimmt euch mit. Mal schauen, ob es im Kühlschrank etwas zu essen gibt für euch

(Geht zum Kühlschrank und schaut rein)

Hm... ja, hier, zwei Gläschen mit Brei. Hm ...

(Sie wählt zwei aus, schließt fast die Tür, bemerkt dann das „Mousse“ – sie nimmt die Schale)

Ooooh, Schokomousse!

(Sie nimmt einen Löffel aus der Schublade und will ihn gerade eintauchen, als sie zögert, Taille und Bauch anfühlt, in den Spiegel neben der Schlafzimmertür schaut, und sich dagegen entscheidet. Sie stellt das Mousse zurück)

Nein, Bobby, du hast in Paris zugenommen! Finger weg vom Mousse!

(Ihr fällt ein, dass sie Harry wohl anrufen sollte, sie nimmt das Telefon und wählt – Harrys Handy klingelt – sie schaut sich um und sieht das Handy)

Hallo, Onkel Harry, geht's dir gut? Ich habe deine Nachricht erhalten, sorry, konnte nicht rangehen, aber hab's abgehört und bin jetzt in Roberts und Karens Wohnung bei den Kindern. Ich muss zwar noch wo hin, dachte mir aber: dann nehme ich die Zwillinge doch einfach mit! Aber jetzt dämmert mir, dass du dein Handy wohl vergessen hast, weil es nämlich hier liegt, ich hinterlasse dir trotzdem eine Nachricht, kannst du dann später abhören. Ich bin in der Nähe, neben der Bar um die Ecke. Du weißt schon, diese bekannte Schwulen-Bar an der Ecke, wie heißt die noch gleich? Zum Wilden Einhorn. Ich bringe sie dann später am Abend zurück. Okay? Gut, tschüß Onkel Harry, Grüße an Tante Ortrud und bis später.

Okey-dokey... ihr beiden kommt mit Bobby. Ist das nicht lustig? Wir machen einen kleinen Ausflug.

(Läuft singend zur Haustür und schiebt den Kinderwagen Richtung Aufzug. Die Aufzugtür schließt).

Fast zeitgleich kommt der andere Aufzug an und Harry und Klaus steigen aus. Harry trägt seinen Koffer, Klaus seine Maske.

HARRY

Verdammt, kaum waren wir drinnen, lief hier alles schief!

KLAUS

Also, ich habe nichts gesehen.

HARRY

Klaus! Die Lichter gingen aus!

KLAUS

Und dann gingen sie wieder an!

HARRY

Klaus, ich habe die beiden nur wegen dir alleine gelassen, wenn ich also die Lichter ausgehen sehe, laufe ich natürlich sofort hier rauf. Du hättest ja bleiben können. Ich sehe nur nach dem rechten und komme dann sofort zurück zur Versammlung.

(Er sieht, dass die Babys nicht mehr da sind).

Oh, nein. Das ist gar nicht gut! Ortrud ist zurück. Sie ist früher nach Hause gekommen!

(Geht zum Schlafzimmer)

Ortrud? Schnurzelchen, Häschen, Liebling... wir waren nur kurz draußen. Wenn du willst, übernehme ich für den Rest der Woche den Spüldienst...

(Betritt das Schlafzimmer, kommt wieder raus– aufsteigende Panik)

Ortrud, Rexie, Lexie....

(Kreuzt ins Kinderzimmer)

Ortrud?

KLAUS

Harry?

HARRY

(Kommt raus aus dem Kinderzimmer)

Die Babys!

KLAUS

Was?

HARRY

DIE BABYS! SIE SIND WEG! DIE BABYS! SIE SIND WEG!

KLAUS

Wohin?

(Legt die Maske weg).

HARRY

(Total gestresst)

Disneyland!! Wohin sonst!

KLAUS

Die Babys???

HARRY

KLAUS! Sie lagen hier! Jetzt sind sie weg! Was denkst du denn??! Die Haustür war auf. Jemand hat sie entführt.

KLAUS

Wer?

HARRY

SIEGFRIED UND ROY! WOHER SOLL ICH DAS DENN WISSEN, KLAUS?! Klar! Man hört von solchen Sachen. Oh oh... mein Gott! Was tun?

KLAUS

(langsam auch in Panik)

Aber ist Ortrud nicht da?

HARRY

(Rennt wieder ins Schlafzimmer)

Ortrud?! Ortrud, Herzblatt!!! Versteckst du dich aus Rache im Schrank?

(Raus aus dem Schlafzimmer)

Nichts, sie ist immer noch bei diesem dämlichen Empfang. Warum hast du auch darauf bestanden, dass wir zu diesem blöden Treffen gehen?! Ich sagte

doch, 'Ich kann die Babys nicht alleine lassen', oder! Aber nein, alles muss nach deiner Nase gehen!

KLAUS

'Tschuldigung!

HARRY

'Tschuldigung?! Was tun wir jetzt? Ruhig bleiben, ganz ruhig bleiben! Nur nicht hysterisch werden und die ganze Stadt alarmieren.

(Schüttelt Klaus durch, der ganz still bleibt)

Ruhig bleiben! Ganz ruhig!! Du must mir helfen, RUHIG ZU BLEIBEN! GANZ RUHIG, KLAUS!

(Geht zum Kinderzimmer)

Such sie, such sie, Klaus! Geh und such sie.

KLAUS

Aber was, wenn sie von Kriminellen entführt wurden?

HARRY

Vielleicht sind sie noch in der Nähe!

KLAUS

Sie könnten bewaffnet sein.

HARRY

Selber Schuld. Du hättest mich eben nicht zwingen sollen, mit dir zu gehen.

(Ab ins Kinderzimmer)

AAAH!!

(zurück)

Der Kinderwagen! Er ist weg! Sie haben sie im Kinderwagen entführt! Schnell, Klaus, schwarzer Buggy, rotes Verdeck, blaue Decken!

(Schiebt ihn raus).

KLAUS

Ja, aber...

HARRY

Schnell! Wir haben keine Zeit zu verlieren!

KLAUS

Harry...

HARRY

Los! Los!

(Ortrud kommt im Flur an)

schwarzer Buggy, rotes Verdeck, blaue Decken! Ich halte die Stellung, falls der General auftaucht.

Harry zieht die Fahrstuhlür auf und da steht Ortrud!

HARRY/KLAUS

(Schreck)

WAAAAAAH!

HARRY

General!

(salutiert konfus).

ORTRUD

Bitte?

HARRY

General! Ich meine den General von ... ähm... Star Wars. Ein neuer Charakter in Star Wars – warumbistduschonda?! So früh, du bist früh!

ORTRUD

(Über Klaus)

Was macht er denn noch hier?!

(Zu Harry)

Ich dachte, er geht?!

HARRY

Ja, tut er auch, und zwar genau jetzt, stimmt's, Klaus?

KLAUS

Ich?

HARRY

Ja, du, musst los. Sagtest du selber gerade!

KLAUS

Wer, ich?

HARRY

KLAUS! Du wolltest gerade gehen?! Um etwas herauszufinden über ... dieses neue Schiff?

KLAUS

Schiff?

HARRY

Dieses neue Star Trek Schiff.

KLAUS

Star Trek?

HARRY

WARS! WARS! Dieses neue Raumschiff! Das Transportsystem der Neuen Republik!!

KLAUS

Was?

HARRY

Jetzt komm schon, wer ist hier der Star Wars Experte? Klaus! Den ganzen Abend hast du von diesem Raumschiff geredet!

KLAUS

Hab ich?

HARRY

Jaaaaaa... hast du! Und du wolltest gerade los, um es zu finden? Stimmt´s?

KLAUS

Es finden?

HARRY

(Verzweifelt)

Finden! Ja, finde es! Wer sucht, der findet!

KLAUS

Der findet?

HARRY

Ja, Klaus. Finden, finden, finden! Eine tolle Maschine! Schwarzer Buggy, rotes Verdeck, blaue Decken!

(Dreht sich zu Ortrud – dann zurück zu Klaus).

KLAUS

Blaue Decken?

HARRY

(Über „Decken“)

LALALALAA

KLAUS

(Versucht es wieder)

Decken?

HARRY

(Wieder über „Decken“)

LALALALAA

ORTRUD

Seid ihr beiden jetzt völlig durchgedreht. Wo sind die Babys?

KLAUS

(Endlich fällt der Groschen)

Aaah, die Babys!

HARRY

Ja, gute Frage. Wo sind die Babys? Sie schlafen, natürlich!

(Setzt Klaus seine Maske auf und schiebt ihn raus)

Tschüß, Klaus!

(Schließt die Fahrstuhltür – er fährt runter).

ORTRUD

Ich weiß nicht, was ihr beiden im Schilde führt, aber manchmal denke ich, dass du ein Fall für die Klapsmühle bist, Harry.

HARRY

Was machst du eigentlich hier? Warum bist du so früh zurück? War's nicht gut?

ORTRUD

Stell dir vor, ich kam runter und das Auto sprang nicht an. Fehlanzeige.

HARRY

Fehlanzeige?

ORTRUD

Kein Mucks. Ich rufe den ADAC an. Sie brauchen eine Stunde hierher ...

HARRY

Und kamen nicht.

ORTRUD

Doch, sie kamen, und fuhren wieder ...

(Will weiter reden).

HARRY

Sie brauchten also keine Stunde?

ORTRUD

Was?

HARRY

Sie brauchten keine Stunde. Du sagtest, sie brauchten eine Stunde hierher, aber du bist noch keine Stunde weg.

(Geht ängstlich ans Fenster).

ORTRUD

Das war sinnbildlich gemeint, Harry, eine symbolische Stunde, es fühlte sich an wie eine Stunde. Jedenfalls trudelten sie irgendwann ein, und weißt du was?!

HARRY

Was weiß ich?

ORTRUD

Leerer Tank! „Nein, wir haben kein Benzin dabei...“ Ist das zu fassen?!

HARRY

(Hört nicht zu)

Normalerweise haben sie einen Kanister Benzin dabei.

ORTRUD

„Normalerweise haben sie einen Kanister Benzin dabei.“ Ich sage „Ach, wirklich?“

HARRY

„Ach, wirklich?“

ORTRUD

Das Handy klingelt. Und weißt du, was?

HARRY

Benzin!

ORTRUD

Was? Nein, Britta.

HARRY

Britta?

ORTRUD

Brigade 41. Fragt „Wo steckst du?“ Ich sage:

HARRY

Kein Benzin.

ORTRUD

Schwache Batterie. Und weißt du, was?

HARRY

Nicht wirklich.

ORTRUD

Sie sagt „Dann bleib, wo du bist, hier löst sich schon alles auf.“

HARRY

Was du nicht sagst!

ORTRUD

Scheinbar hat die ganze Veranstaltung gerade mal eine halbe Stunde gedauert!

HARRY

Ist ja nicht zu fassen!

ORTRUD

Jedenfalls kommen ein paar von ihnen vielleicht auf einen Absacker vorbei.

HARRY

Nein!

ORTRUD

Nein?

HARRY

Nein! Dann haben wir das Heer und die Polizei im Nacken.

ORTRUD

Ich dachte, dass ich dort etwas zu essen bekomme, ich verhungere.

(Geht Richtung Kinderzimmer und ruft liebevoll)

Na, wo sind denn meine kleinen Racker?

HARRY

(Läuft zu ihr)

Die Racker! Schlafen!

(Er wirbelt sie rum – sie landet auf dem Sofa – er nimmt eine Handvoll Nüsse aus einer Schale und wirft wie ein Wilder Nüsse auf ORTRUD)

Hungrig? HIER! NÜSSE!

ORTRUD

(Verwirrt)

Harry!

HARRY

Sie schlummern im Kinderzimmer. Warum ruhest du dich nicht auf dem Sofa aus? Ich habe sie gerade ruhig gekriegt. Den ganzen Abend haben sie geweint, aber ich war geduldig, lieb und nett, und endlich sind sie still. Hör mal? Hörst du? Gar nix hört man, stimmt's? Weil sie endlich ruhig sind. Sie schlafen, hör mal.

(Er geht zur Kinderzimmertür, öffnet sie einen Spalt und macht Schnarchgeräusche)

CHHHRAZEPÜÜÜHH... Das ist Rex. Er ist ein bisschen erkältet. Nein, Lex, Lex ist erkältet. Ich weiß nie, wer wer ist!

ORTRUD

(Steht auf, geht Richtung Kinderzimmer)

Oh, ganz einfach. Rex hat einen kleinen Leberfleck am Hals. SEHR klein! Ganz winzig.

Harry läuft zu Ortrud. Greift sie und schiebt sie zum Schlafzimmer.

HARRY

Ja! Oh, ja! Super Tipp, merke ich mir. Aber du solltest dich um deinen eigenen Fleck kümmern.

ORTRUD

Wie bitte?

HARRY

(Zeigt auf ihr Gesicht)

Da.

ORTRUD

Was?

HARRY

Dein Make-up. Deine Wimperntusche ist verlaufen.

ORTRUD

Wirklich?

HARRY

(Schnell)

Zu viele Emotionen?

ORTRUD

(Dreht sich um zu Harry)

Häh?

HARRY

Emociones? Wegen der Verabschiedung? Weil du die Feier verpasst?

ORTRUD

Bitte?

HARRY

Dein Make-up ist ein Desaster.

ORTRUD

Mein Make-up ist perfekt!

HARRY

(Bevor sie sich umdrehen kann, reibt Harry über ihr Gesicht und verschmiert den Lippenstift)

Nein, ist es nicht! Es ist ein Desaster!

(Er dreht sie Richtung Schlafzimmer).

ORTRUD

Ooh!

HARRY

(Schiebt sie Richtung Schlafzimmer)

Du solltest das in Ordnung bringen, während ich nach Rex und Lex schaue.
(Ortrud ab. Schnell räumt er die Reste des "Systems" weg und rennt zum Fenster)

Klaus! Klaus! Wo steckst du?

ORTRUD

(Aus dem Schlafzimmer)

Hast du das Schokomousse gegessen?

HARRY

Was?

ORTRUD

Das Schokoladenmousse. Ob du es schon gegessen hast?

HARRY

(Rennt zum Kühlschrank – schnappt das Mousse – bzw die Schale mit Kacke – und rennt damit ins Schlafzimmer)

Bleib, wo du bist!!! Ich bringe es dir! Hier! Hier ist das Schokomousse.

ORTRUD

(Im Türrahmen, das Gesicht abwischend)

Häh? Oh, nein, nein. Nicht für mich. Ich möchte nicht. Das ist eher was für dich. Ich frag mich nur, ob es so gut ist, wie der Bioladen behauptet.

Klaus kommt aus dem Aufzug, mit Kinderwagen – gelbes Verdeck, rosa Decken!

HARRY

Ja, ja...

ORTRUD

(Zurück ins Schlafzimmer)

Es ist selbstgemacht!

HARRY

Ja, oh ja, toll...

Klaus klingelt. Harry stellt die Schale mit Kacke auf die Anrichte, öffnet dann die Haustür.

KLAUS

Schau mal, wer hier ist!

HARRY

Du hast sie! Du hast sie!

KLAUS

Die Macht war mit mir!

HARRY

(Schiebt Kinderwagen rein, gefolgt von Klaus)

Wo hast du sie gefunden?

KLAUS

(Nimmt Maske ab)

Ganz einfach: unten. Der Kinderwagen stand vor dem Bioladen.

HARRY

Draußen?

KLAUS

Ich dachte nur: „Frag nicht lang! Greif zu, solange die Gelegenheit günstig ist!“

HARRY

Sehr gut. Sehr gut. Pffffffff...

ORTRUD

(Aus Schlafzimmer)

Liebling. Wer war das an der Tür?

HARRY

(Erschrickt; schiebt Klaus mit Kinderwagen schnell ins Kinderzimmer)

Niemand.

ORTRUD

Niemand? Aber es hat doch geklingelt?

HARRY

Kinder, die Geld sammeln.

(Während er mit Klaus und Wagen kämpft)!

ORTRUD

Geld sammeln?

HARRY

Für „Save the Children in...“ *(Aufführungsort)*.

(Wirft die Tür zu, Klaus und Wagen sind im Kinderzimmer).

ORTRUD

(Kommt im selben Moment, ohne Klaus gesehen zu haben, aus dem Schlafzimmer)

Oh, weil die Mädels vielleicht vorbeikommen.

(Macht es sich auf dem Sofa bequem).

HARRY

Vielleicht?

ORTRUD

Sie waren sich nicht sicher. Sie sagten „Vielleicht“, also wird möglicherweise nichts daraus.

HARRY

Nicht?

ORTRUD

Wenn sie in fünfzehn Minuten nicht hier sind, kommen sie bestimmt nicht mehr.

HARRY

Fünfzehn.

ORTRUD

Was für Snacks haben wir noch?

HARRY

Snacks?

ORTRUD

Gibt es noch Käse?

(Sieht das Mousse)

War's gut?

HARRY

Gut?

ORTRUD

Das Schokomousse?

HARRY

Oh, das, äh, später, esse ich später. Mir ist gerade nicht danach.

ORTRUD

Dann mach es zurück in den Kühlschrank! Sonst verdirbt es. Das wäre wirklich ein Jammer!

HARRY

(Nimmt das „Mousse“ und macht es in den Kühlschrank. Klaus kommt aus dem Zimmer. Harry wirft die Kühlschranktür und die Kinderzimmertür zu)

NEIN!

ORTRUD

Nein?

HARRY

DOCH! Neeeeeeiin, das wollen wir nicht. Verdorbenes Schokomousse. Igitt! ... Käse?

ORTRUD

(Nimmt eine Zeitschrift, macht es sich gemütlich)

Hmm, schön.

Harry nimmt Käse aus dem Kühlschrank. Klaus taucht wieder auf. Harry schubst Klaus zurück, wodurch dieser gegen den Türrahmen stößt.

KLAUS

Aaaautsch...

HARRY

(Übertönt das)

AAUUUUAAAA

(ORTRUD schaut auf) (Er geht zu ORTRUD auf dem Sofa)

Wollen wir im Bett fernsehen?

ORTRUD

Im Bett?

HARRY

Ja, gemütlich. Zusammen – im Bett – kuscheln ...

ORTRUD

Harryyyyy... Plötzlich so romantisch?

HARRY

Ja, na ja, äh...

ORTRUD

Nein, lieber nicht.

HARRY

Was nicht?

Klaus kommt aus dem Zimmer und will sich aus der Wohnung schleichen.

ORTRUD

Fernsehen im Bett. Das krümelt und ich hasse Krümel im Bett. Das zieht Mäuse an.

HARRY

(Sieht Klaus und erstarrt)

KÄSE!

ORTRUD

Was?

HARRY

KÄSE. DU WOLLTEST KÄSE, ODER??!

Harry rennt zum Kühlschrank, Klaus ist im Weg, er schiebt ihn beiseite und öffnet den Kühlschrank. Klaus gestikuliert panisch 'Was soll ich tun?' Harry nimmt eine Schüssel mit Käsestückchen und wirft die Kühlschranktür zu (mit Klaus darin). Er registriert nicht, dass Klaus im Weg ist und bei der Aktion plötzlich im Kühlschrank verschwindet.

Bitte, Schatz.

ORTRUD

(Nimmt den Käse)

Danke, sehr lieb.

(Harry sitzt unruhig neben ihr, während sie genüßlich im Magazin blättert)

Glücklich bin ich damit allerdings nicht.

HARRY

Wie jetzt, mit dir und mir...

ORTRUD

Weißt du, was er letzte Woche sagte?

HARRY

Wer?

ORTRUD

Der Generalleutnant. Wenn ich so weitermache, könnte ich mit einer Beförderung rechnen. Wäre das nicht toll?

HARRY

(Abgelenkt und unruhig, wo Klaus wohl steckt)

Nein.

ORTRUD

Nein?

HARRY

Doch?

ORTRUD

Oh, ich dachte, du freust dich.

HARRY

Was?

ORTRUD

Freust du dich?!

HARRY

Hey, oh, ja, ja, sehr. Sagte ich was? Ich freue mich? HA HA HA Ich bin begeistert. HA HA HA... Himmelhochjauchzend! HA HA HA!

ORTRUD

Alles in Ordnung?

HARRY

Absolut, warum?

ORTRUD

Du benimmst dich merkwürdig.

HARRY

Merkwürdig? Ich? Wie kommst du darauf? Wein?

ORTRUD

Oh. Gerne.

(Harry steht auf und geht zum Getränkeschrank)

Ich sagte, „Nun, Herr Generalleutnant, sind Sie sicher? Sie sollten nicht liefern, was Sie nicht versprechen können“ ...

(Harry holt ein Weinglas).

HARRY

Versprechen, was Sie nicht liefern können.

ORTRUD

Was?

Harry rennt zu Ortrud, gibt ihr das Weinglas, rennt zurück zum Kühlschrank wegen des Weines.

HARRY

Es heißt „versprechen, was du nicht liefern kannst“, nicht „liefern, was du nicht versprechen kannst“.

ORTRUD

Genau, ich wusste, ich musste das glasklar machen, weil ich mich natürlich sehr freuen würde.

Harry öffnet die Kühlschranktür und IN der Tür klebt ein gestresster Klaus – wie Wile E. Coyote



Harry sieht Klaus nicht in der Tür und holt den Wein. Er schließt die Tür wieder. Nimmt zwei Weingläser und geht zum Sofa. Hält kurz inne 'Sah er, was er zu sehen glaubte??' er zögert 'Sicher nicht' und setzt den Weg fort. Währenddessen redet ORTRUD weiter wie ein Wasserfall.

ORTRUD

Aber du weißt ja, wie sie beim Heer sind? Ich meine, ich bin schon in einer sehr hohen Position, für eine Frau. Bei der Luftwaffe wäre das ganz anders, da sind sie liberaler. Es gibt inzwischen viele Pilotinnen, wusstest du das? Die meisten sind ziemlich weit oben. Na ja, mir geht's ganz gut, im Mittelfeld, bei der Marine soll es nämlich viel schlimmer sein für Frauen. Ich habe Geschichten gehört! Ich glaube, mit der Marine wollte ich nicht tauschen.

Harry schüttet Gläser großzügig voll. Sie nimmt ihr Weinglas und redet weiter. Während er sich panisch umschaute, wo zum Teufel Klaus wohl ist, nimmt er eines der Gläser und trinkt es auf ex.

HARRY

Trink nicht zu viel, ja, Schatz?

ORTRUD

Oh, Liebling, holst du bitte Senf?

HARRY

(Panisch)

Senf!

(Wo ist Klaus???)

ORTRUD

Jedenfalls, das hat der Generalleutnant gesagt. Du weißt, er ist halt ein Charmeur. Er hat versprochen, ab und zu vorbeizukommen. Er wird uns ganz schön vermissen. Und seine Disziplin. Die auch. Vor allem mit so einer Frau. Sie ist so schlampig! Ich meine, ihr Mann ist Generalleutnant, Herrgott nochmal. Ich wüsste zu gern, was sie dieses Mal angezogen hat. Ich würde mich nicht wundern, wenn sie auf Facebook bei der Verabschiedung ihres eigenen Mannes aussieht wie eine Vogelscheuche!

(Harry rennt zum Aufzug, um zu sehen, ob dieser nach unten fährt. Ortrud bemerkt, dass Harry an einem unmöglichen Ort nach Senf sucht)

Was machst du da?

HARRY

(Verstört)

Senf!! Du wolltest Senf, oder?!

ORTRUD

Oh, den bewahre ich neuerdings im Kühlschrank auf. Ach, und wenn du schon dabei bist, bringst du auch Ketchup mit?

(Harry seufzt und geht zum Kühlschrank.)

Gekühlt gelagert behält er länger seine charakteristische Schärfe. Sagt zumindest die Community auf chefkoch.de. Jedenfalls, letztes Jahr war es genau das gleiche. Erinnerst du dich? Zur Gedenkveranstaltung des Heeres. Alle waren bestens gekleidet...

HARRY

(Harry öffnet die Kühlschranktür, sieht Klaus und springt)

AAAAAAH!

(Wirft die Tür zu).

ORTRUD

Was?

HARRY

Eine Maus!

ORTRUD

(Zieht vor Angst die Beine hoch)

Eine Maus?!

HARRY

Da!

(Zeigt in die entgegengesetzte Richtung vom Kühlschrank weg).

ORTRUD

(Schaut dorthin)

Wo?

HARRY

DA! DA!

(Zerrt die Kühlschranktür auf und zieht Klaus raus).

ORTRUD

Wo?

(Dreht sich um zu Harry – Klaus läuft im hinteren Küchenbereich vorbei).

HARRY

DA!

(Er stellt Klaus ein Bein, der mit einem lauten Knall hinter der Kücheninsel auf den Boden fällt).

KLAUS

AUUUAHH!

HARRY

(Darüber)

AAAUUUAAUU...!

ORTRUD

Wo ist sie hin?!

HARRY

Wer?

ORTRUD

(Kommt vom Sofa runter)

Die Maus?! Wo hast du sie gesehen? Die knöpfe ich mir vor. Mäuse in der Nähe von Babys!

HARRY

Ja, genau! Schnell. Da!

(Zeigt zu den Stufen)

ORTRUD

(Rennt Treppe rauf)

Weißt du, was für Krankheiten die übertragen?!

HARRY

(Hebt Klaus hoch)

Beeil dich! Raus. Sie darf dich nicht sehen! Sonst stellt sie wieder Fragen.

(Zieht Klaus hinter der Kücheninsel hervor).

ORTRUD

(Zurück ins Zimmer)

Weit und breit keine Maus. Die Biester sind so schnell!

Harry schleudert Klaus mit der gleichen Bewegung hinter das Sofa.

HARRY

Grässliche Viehcher!

Ortrud geht zum Kühlschrank. Sie nimmt Ketchup und Senf, geht zum Sofa und setzt sich. Harry setzt sich nervös neben sie.

ORTRUD

Ich kaufe morgen Gift. Wir wollen ja nicht, dass Robert und Karen nach Hause kommen und denken, wir seien Schmutzfinke.

HARRY

(Ist sich bewusst, dass Klaus hinter ihnen auf dem Boden liegt)

Ich sagte ja 'keine Krümel im Schlafzimmer.'

ORTRUD

Wie auch immer. Ich bin froh, wenn wir wieder zu Hause sind. Es war so lieb von dir, dass du deinen Abend für mich abgesagt hast, Schatz.

HARRY

Hast du?

ORTRUD

Ja, ich weiß doch, wie wichtig das für dich ist, dieses ganze Star Trek Zeugs.

HARRY

(Nervös wegen Klaus hinter dem Sofa)

Wars...

ORTRUD

Und heute machen wir uns einen gemütlichen Abend, ok?

HARRY

Ja.

ORTRUD

Du gehst nicht zu diesem Treffen.

HARRY

Nein, nein.

ORTRUD

Und du solltest wirklich weniger Zeit verbringen mit diesem Idioten.

HARRY

Welcher Idiot?

ORTRUD

Dieser Klaus! Er ist wirklich so ein Trottel!

HARRY

Findest du?

ORTRUD

Das musst du doch auch merken, oder, Liebling?

HARRY

Ja, ja, natürlich. Und ob!

ORTRUD

Er sieht aus, als könnte er nicht bis zehn zählen!

HARRY

Drei! Bis drei! Ha Ha Ha ...

ORTRUD

Ha Ha Ha ...

HARRY

Er ist so ein Depp. Du hast recht. Ha Ha Ha ... So ein Depp! Der größte Depp auf Erden. Hahaha.

Langsam taucht Klaus' Kopf hinter dem Sofa auf, genau zwischen Ortrud und Klaus. Er schaut böse. Ortruds Handy klingelt. Sie geht ran.

ORTRUD

Peters. Oh, hiiiiii! Was? Ihr kommt nicht mehr? Nein, klar, verstehe ich. Es ist schon spät.

(Gestikuliert zu Harry – 'es sind die Mädels' – steht auf und geht ins Schlafzimmer, gibt Harry dabei zu verstehen, dass sie in den Pyjama wechselt)

Und, was hatte sie diesmal an? Was? Jeans?! Zur Party? Siehst du, ich hab's doch gesagt! Was?! Einen Riss am Hinterteil – also wirklich...

(Ortrud ab).

HARRY

(Zieht Klaus hoch)

Beeil dich! Raus. Ich will dich hier nicht mehr sehen.

Die Aufzugtür öffnet sich und Kommissar Langfinger erscheint. Er geht zur Haustür, während Harry Klaus ebenfalls Richtung Haustür schiebt, um ihn loszuwerden.

KLAUS

(Gedämpft)

Was ist mit nächsten Monat?

HARRY

Was?

KLAUS

Nächsten Monat?

HARRY

Wie jetzt 'nächsten Monat'?

(Greift Klaus' Maske und drückt sie ihm in die Hand).

KLAUS

Das Star Wars Sing-along.

HARRY

Ach so, ja, ja, klar.

KLAUS

Wirklich?

HARRY

Ja, Klaus, in zwei Wochen bin ich zurück im eigenen Heim und die beiden bin ich los.

KLAUS

Wen bist du los?

HARRY

Die Babys. Die Babys, Klaus. Die bin ich dann los. Bis dahin sind sie meilenweit entfernt und ich bin die Babys los.

(Während der letzten Worte öffnet Harry die Haustür; Klaus steht hinter der Tür, für den Kommissar nicht zu sehen).

KOMMISSAR

Guten Abend.

HARRY

(Irritiert – noch ein Problem)

Guten Abend.

KOMMISSAR

Mein Name ist Langfinger.

HARRY

Dein Problem!

(Wirft die Tür zu).

KOMMISSAR klingelt wieder. Harry öffnet.

KOMMISSAR

Also, Langfinger. Kripo... *(Aufführungsort).*

(Zeigt seine Marke).

HARRY

Ja?

KOMMISSAR

Entschuldigen Sie die Störung, aber wir stellen Nachforschungen an.

HARRY

Nachforschungen?

KOMMISSAR

Ja, wir befragen alle Bewohner dieses Gebäudes. Nur, um ein paar Angaben zu sammeln.

HARRY

Können Sie das nicht morgen tun?

KOMMISSAR

Nein, Herr ...

HARRY

Peters.

KOMMISSAR

Peters. Leider muss es jetzt sein. Es wird nicht lange dauern.

HARRY

Was ist los?

KOMMISSAR

Nun, die Situation - Herr...

(Schaut auf das Klingelschild – dann zu Harry).

HARRY

Peters!

KOMMISSAR

(schaut wieder auf das Klingelschild)

...Peters, ist folgende: ein Zwillingsspaar wurde entführt.

HARRY

Zwillinge?

KOMMISSAR

Hier vor dem Gebäude.

HARRY

Entführt.

KOMMISSAR

Vor dem Bioladen, um genauer zu sein.

HARRY

Dem Bioladen?

KOMMISSAR

Ja, sie lagen in einem Kinderwagen. Mit gelbem Verdeck.

HARRY

(Realisiert plötzlich, dass Klaus mit einem Kinderwagen mit gelbem Verdeck und rosa Decken kam)

Gelb.

KOMMISSAR

Und rosa Decken.

HARRY

Rosa.

KOMMISSAR

Jemand wurde dabei beobachtet, als er oder sie den Wagen nahm. Und wir denken, die Person verschwand in diesem Gebäude.

HARRY

Er oder sie?

KOMMISSAR

Leider wissen wir nicht, ob es sich um eine Frau oder einen Mann handelt. Der Verdächtige trug ein Kostüm; ja, ich weiß, kaum zu glauben, aber verkleidet als eine Figur aus Star Trek.

HARRY

Star Wars!

(Harry schlägt die Tür fest gegen Klaus' Kopf. BÄNG!)

Herein?

KOMMISSAR

Ah, gerne.

Das war nicht Harrys Absicht. Bevor Harry es verhindern kann, tritt der Kommissar ein. Der Kommissar schließt die Tür und wir sehen Klaus in voller Montur – einschließlich Maske. Harry

gerät in Panik. Der Kommissar sieht Klaus nicht und betritt den Raum. Er dreht sich um zu Harry. Harry schiebt Klaus hinter die Kücheninsel.

KOMMISSAR

Wir fahren in Urlaub?

HARRY

(Nimmt den Koffer)

Super Idee! Wohin?

KOMMISSAR

Häh?

HARRY

Urlaub. Ich dachte, Sie sagten, wir gehen in Urlaub.

KOMMISSAR

(Zeigt auf den Koffer)

Nein, Sie...

HARRY

Urlaub, ich?

(Kommissar zeigt auf den Koffer)

Ah! das? Nein, nein, der ist für meine Kostüme.

KOMMISSAR

Kostüme?

HARRY

Ja, für Star Wa....waaa.....aaaa Star ...

(Panisch, denkt schnell)...

Star... ähm...war... ähm... STAR....war der Star...in der Bar! Kostüme! Ich *bin* der Star in der Bar!

KOMMISSAR

Die Bar?

HARRY

Ja, die Bar. Die Bar an der Ecke. Tolle location!

KOMMISSAR

Ah! Unten, die Bar?

HARRY

Ja.

KOMMISSAR

An der Ecke?

HARRY

Ja.

KOMMISSAR

Ich habe schon davon gehört: „Zum Wilden Einhorn“?

HARRY

Ach, so heißt die? Wusste ich nicht. Ich trete da manchmal auf. Zusammen mit meinem Freund.

(Kommissar sieht Klaus fast)

Klaus!

KOMMISSAR

Ihr Freund Klaus?

HARRY

Ja, Klaus! Kann ich sonst noch etwas für Sie tun? Ich müsste dann wirklich mal los zu meiner... „Show“

(Harry führt den Kommissar Richtung Haustür – wir sehen den oberen Teil der Maske von Klaus hinter der Kücheninsel in die andere Richtung gehen)

Wir sind ein bisschen in Eile.

KOMMISSAR

Show?

HARRY

In der Bar. Unten.

KOMMISSAR

Ah, verstehe. Ähm, eine Frage noch: Ihr Name ist Peters?

HARRY

Ja. Harry Peters.

KOMMISSAR

Aber der Name an der Tür ist Zimmermann.

HARRY

Ah, ja, das sind Robert und

(zu seinem Schrecken versucht Klaus Richtung Tür abzuhaufen)

KAREN!

(Erschreckt taucht Klaus wieder im Küchenbereich ab).

KOMMISSAR

Robert und Karen?

HARRY

Zimmermann.

KOMMISSAR

Zimmermann?

HARRY

Das steht an der Tür, oder?!

KOMMISSAR

Aber Ihr Name ist Peters.

HARRY

Freunde von uns. Sie sind im Urlaub.

KOMMISSAR

Aha.

HARRY

Mallorca.

KOMMISSAR

Aha.

Klaus versucht Richtung Haustür zu flüchten, Harry stoppt ihn.

HARRY

Nein!

KOMMISSAR

Nein?

HARRY

Nein... Nein, nein, nein...

(Singt voller Enthusiasmus in Ballermann-Manier Jürgen Drews' „Ich bin der König von Mallorca“)

Ich bin der König von Mallorca, ich bin der Prinz von Arenal

(springt hoch und runter mit erhobener Faust)

Ich hab zwar einen in der Krone, doch das ist mit scheißegal

(lacht)

ha ha ha... Wir passen auf die Ba-bys auf hier....

(Springt hoch bei diesem Fehler)

Wir... wir...scheißegal...also, egal, das ist doch total egal

KOMMISSAR

Was ist egal?

HARRY

Na, welche Vorlieben man so hat! Ja, wegen... Robert, niemand darf es wissen. Er ist nämlich..ähm... er hat...er ist nämlich schwul. Also...Robert ist mit Karen nach Mallorca geflogen, um ihr zu sagen, dass er auf Männer steht.

KOMMISSAR

Ah, das erklärt die Bar.

HARRY

Bar?

KOMMISSAR

An der Ecke.

HARRY

Nein, das war ich, Sie erinnern sich?

KOMMISSAR

Ja, Sie treten dort regelmäßig auf. Zusammen mit Ihrem ...

HARRY

...Freund!

HARRY

Klaus, genau. Langsam kommen Sie der Sache näher.

KOMMISSAR

Nun, ich bin immer noch ein wenig verwirrt.

HARRY

Ja, ha ha, das hat Robert zu Karen auch gesagt.

ORTRUD

(Kommt aus dem Schlafzimmer)

Was hat Robert zu Karen gesagt? Oh, guten Abend.

KOMMISSAR

Guten Abend. Mein Name ist Langfinger. Kriminalkommissar.

ORTRUD

Kripo? Stimmt etwas nicht?

KOMMISSAR

Wir stellen Nachforschungen an, Frau....

ORTRUD

Peters.

KOMMISSAR

Ah, das stimmt also.

HARRY

(Ungeduldig)

Ja, natürlich, natürlich.

KOMMISSAR

Ich sagte gerade zu Ihrem, ähm, Bruder...?

ORTRUD/HARRY

Mann.

KOMMISSAR

Oh, ah, Sie sind verheiratet?

ORTRUD

Natürlich.

KOMMISSAR

Mit diesem Herrn hier?

ORTRUD

Ja. Warum?

KOMMISSAR

Wegen der Bar.

ORTRUD

Bar?

KOMMISSAR

An der Ecke.

(Zeigt auf den Koffer)

Und Ihrem Mann.

ORTRUD

(Sieht den Koffer)

Was macht der Koffer hier?

HARRY

Ich wollte damit nur ... ähm ... was machen.

ORTRUD

Du wolltest da doch hin, oder?

HARRY

Nein, nein...

ORTRUD

Sicherlich kannst du einen Abend mal ohne Kostüm und Maske auskommen?

HARRY

(Versucht sie zu stoppen)

Ja, ja...

ORTRUD

Und Uniformen und kniehohe Lackstiefel.

HARRY

Ortrud ...

KOMMISSAR

Ah, Sie wissen also davon?

ORTRUD

Sicher weiß ich davon. Natürlich nicht alle Details, aber genug!

KOMMISSAR

Genug?

ORTRUD

All diese verrückten Typen, die da miteinander... verkehren.

KOMMISSAR

(Zu Harry)

Vielleicht sollten Sie auch mal Mallorca in Erwägung ziehen?

HARRY

(Versteht das natürlich nicht)

Häh?

ORTRUD

Und dieses Aufbrezeln? Haben Sie mal gesehen, wie sie aussehen, da unten?
Na ja, ich befürchte, ich muss damit leben.

(Geschäftsmäßig)

Also! Was können wir für Sie tun, Herr Langfinger?

KOMMISSAR

(Geehrt)

Oh, Sie erinnern sich an meinen Namen? Das passiert nicht oft.

ORTRUD

Das ist mein Job. Ich bin bei der Bundeswehr.

KOMMISSAR

Nun, es geht um eine Entführung von heute Abend. Kinderwagen und alles.
Der Kinderwagen hatte ein gelbes Verdeck.

ORTRUD

Gelbes Verdeck.

KOMMISSAR

Und rosa Decken.

ORTRUD

Rosa Decken.

Klaus steht fast aufrecht da. Harry sieht ihn.

ORTRUD

Wie schrecklich!

KOMMISSAR

Es muss ganz schnell passiert sein.

HARRY

(Rennt ins Kinderzimmer)

Schnell! Schnell! Es muss ganz schnell passiert sein. Äh ... ich muss nur... kurz...

(Ab ins Kinderzimmer).

ORTRUD

Was für ein Alptraum!

HARRY

(Aus Kinderzimmer)

AAAAAAAAAH!

(Sofort zurück ins Wohnzimmer – ORTRUD und der Kommissar schauen ihn erstaunt an)

Alptraum. Er hatte einen Alptraum.

(Öffnet die Tür und macht ein babyähnliches Geräusch, mit Gesicht im Kinderzimmer).

ORTRUD

Ooh, die armen Kleinen, soll ich mal... ?

(Will den Babys zu Hilfe kommen).

HARRY

NEIN!

(Schließt die Tür).

ORTRUD

Nein?

HARRY

Er schläft.

ORTRUD

Eben gerade...

HARRY

Gerade eben! Gerade eben! Das ist nicht jetzt! Eben war er wach, jetzt schläft er. Eben ist eben und jetzt ist jetzt, und eben ist nicht jetzt und jetzt ist nicht eben!

(Geht am hinteren Küchenbereich vorbei)

So, ähm ... gelbes Verdeck, Kommissar?

KOMMISSAR

Gelbes Verdeck.

HARRY

GELB!

(Tritt Klaus –ungesehen- fest– BAM!).

KLAUS

AAAAUU!

HARRY

Und rosa Decken?

KOMMISSAR

Rosa.

HARRY

ROSA!

(Tritt Klaus –ungesehen- noch einmal fest – BAM!).

KLAUS

AAAAUU!

ORTRUD

Vielleicht sollte ich trotzdem mal nachschauen?

(Will Richtung Kinderzimmer).

HARRY

NEIN!

KOMMISSAR

Der Kinderwagen stand unten, vor dem Bioladen.

HARRY

Zu jung.

KOMMISSAR

Zu jung?

HARRY

Für diesen Laden.

KOMMISSAR

(Gerät in Verwirrung)

Für diesen Laden?

HARRY

Zu jung für den Bioladen, kein Alkohol an Minderjährige.

KOMMISSAR

Ah, so. Ähm, nein.

HARRY

Nein?

KOMMISSAR

Nicht zu jung.

ORTRUD

Aber sind Babys nicht weitaus zu jung?

KOMMISSAR

Wofür?

HARRY/ORTRUD

Alkohol.

KOMMISSAR

(Jetzt total verwirrt)

Ja?

HARRY

Der umsichtige Ladenbesitzer lässt sie also draußen warten.

KOMMISSAR

Sie meinen?

HARRY

Oder nicht?

KOMMISSAR

Häh, oh nein, nein, nein, Sie verstehen falsch. Der Kinderwagen war draußen.

HARRY

Vor dem Bioladen.

KOMMISSAR

Genau.

HARRY

Wegen des Alkohols.

KOMMISSAR

Nein, wegen der Türschwelle.

ORTRUD

Ja, über achtzehn, richtig?

HARRY

Wer ist achtzehn?

ORTRUD

Die Türschwelle.

HARRY

Echt? Wusste ich nicht.

ORTRUD

Nicht? Ich glaube schon.

HARRY

Ach wirklich? Gibt es den Laden schon so lange?

ORTRUD

Ja. Einfach ideal.

HARRY

Was?

ORTRUD

Der Laden. So nah! Und so leckeres Schokomousse.

HARRY

Und so gesetzestreu.

ORTRUD

Gesetzestreu?

HARRY

Die Alkohol-Schwelle.

KOMMISSAR

Nun, um genau zu sein, ist es gegen das Gesetz.

ORTRUD

Hab ich mir gedacht.

HARRY

Was?

KOMMISSAR

Diese Türschwelle. Sie ist nicht rollstuhlfreundlich.

HARRY

Ich glaube, ich verstehe Sie nicht.

KOMMISSAR

Die Türstufen! Sie sind zu hoch. Ein Rollstuhlfahrer kommt da unmöglich rüber.

HARRY

Und schon gar kein Kinderwagen.

KOMMISSAR

Und deswegen lassen die Leute die Kinderwagen vor der Tür. Mit den Babys.

ORTRUD

Wie unverantwortlich ist das??

HARRY

Wär' dir lieber, sie saufen?

KOMMISSAR

(Völlig verwirrt – starrt Harry an – dann Ortrud)

Haben Sie Kinder?

ORTRUD

Zwei.

KOMMISSAR

Zwei?

ORTRUD

Nicht wirklich unsere, sie sind von Freunden. Zwillinge...die Zimmermann
Zwillinge. Wir passen auf sie auf. Sie sind im Urlaub.

KOMMISSAR

Auf Mallorca.

ORTRUD

(Enthusiastisch)

Ja.

HARRY

(Singt)

Ich bin der König von Mallorca.

KOMMISSAR

Sie haben also auch Kinder- die arme Frau. Das ist hart.

ORTRUD

(Entrüstet)

Nun, bei uns sind die Kinder in den besten Händen. Deswegen können wir uns
vorstellen, wie schrecklich es sein muss, wenn sie entführt wurden. Was für
ein Alptraum! Einfach furchtbar.

HARRY

Furchtbar!

*(Schlägt Klaus mit einem Geschirrtuch – weder Ortrud noch der Kommissar bemerken
das).*

KOMMISSAR

Der Täter ist möglicherweise in dieses Gebäude geflüchtet. Wir durchsuchen
vorsichtshalber das gesamte Haus. Er könnte sich irgendwo verstecken, im
Keller, auf dem Speicher, dem Dach. Ich bin damit beauftragt, den Eingang zu
beobachten.

ORTRUD

Wir haben eine Dachterrasse, von der aus man einen Blick auf den Eingang
und die ganze nähere Umgebung hat.

(Begleitet ihn zur Treppe)

Wollen Sie dort hin? Ich zeige es Ihnen.

(Während sie die Stufen raufgehen).

Wenn Sie sich dort platzieren, können Sie jeden sehen, der im Gebäude ein- und ausgeht.

KOMMISSAR

Wenn Sie erlauben, teile ich das direkt meiner Einheit mit.

(Nimmt sein Funkgerät)

Kommissar Langfinger an alle: bleibe vor Ort und habe perfekten Ausblick von hier!

(Sie sind weg).

HARRY

(Zieht Klaus hoch, sauer – reißt die Maske runter)

DU HAST DIE FALSCHEN BABYS MITGENOMMEN, DU IDIOT!!!

KLAUS

(Protestiert)

Ja, aber...

HARRY

ROTES VERDECK!

KLAUS

Ähm ... ähm ...

HARRY

UND BLAUE DECKEN! IDIOT! ROT; WEIßT DU, WIE ROT AUSSIEHT??? BIST DU FARBENBLIND? DAS IST ROT

(Greift eine rote Paprika und wirft sie auf die Arbeitsplatte)

DAS IST ROT

(Nimmt eine Tomate und macht das selbe)

UND DAS IST FAST ROT

(Nimmt ein paar Äpfel)

UND DAS IST GELB

(Nimmt Bananen und drückt sie Klaus in die Hand)

UND DAS IST GELB, UND DAS IST ROT

(Paprika)

UND DAS IST ROT UND DAS UND DAS UND DAS IST ROT UND DAS IST GELB

(Banane)

UND DAS IST GELB. UND DAS IST GELB

(Nimmt ein Ei und wirft es auf Klaus)

UND DAS IST GELB!

(Wirft noch ein Ei auf Klaus, trifft aber den Küchenschrank– Klaus läuft panisch Richtung Schlafzimmer– Harry verfolgt ihn und wirft noch ein Ei auf ihn [das ist eine leere Eischale] aber sie fliegt ins Publikum)

UND DAS IST GELB!

(Harry verfolgt Klaus. Greift sich auf dem Weg eine Flasche Ketchup und schreit "UND DAS IST ROT!" und verschwindet im Schlafzimmer hinter Klaus).

ORTRUD

Ich mache Ihnen einen schönen starken Kaffee.

KOMMISSAR

Ah, bitte keine Umstände, Frau Peters. Sie haben eh schon viel auf dem Teller, mit Ihrem Mann und allem.

ORTRUD

Gut beobachtet.

KOMMISSAR

Wenn es Ihnen nichts ausmacht, dann würde ich gerne meine Einsatzzentrale oben auf der Dachterrasse einrichten.

ORTRUD

Natürlich.

KOMMISSAR

Dann kann ich mit meinem Vorgesetzten in Kontakt bleiben, um zu sehen, ob wir den Kerl sichten.

ORTRUD

(Sieht die von Harry verursachte Unordnung)

Natürlich. Fühlen Sie sich wie zu Hause. Sie richten sich oben ein und ich bringe Ihnen einen Drink. Was wollten Sie noch?

KOMMISSAR

Wasser.

ORTRUD

Wasser? Fein. Dann ein schönes Glas Wasser. Und ich glaube, wir haben sogar noch ein köstliches Schokomousse.

(Immer noch irritiert von der Unordnung)

Wo ist es denn. Ah, hier.

(Nimmt die Schale mit Kacke).

KOMMISSAR

Oh, wunderbar.

ORTRUD

(Stellt die Schale auf die Kücheninsel)

Ich habe meinen Mann hundert Mal gebeten es zu essen. Aber scheinbar will er nicht! Ich bin sicher, Sie wissen das besser zu schätzen?

(Nimmt eine Wasserflasche aus dem Kühlschrank und schenkt ein Glas ein).

KOMMISSAR

Ich liebe Schokomousse.

ORTRUD

Nun, Sie können es gerne haben. Und hier, ein köstliches Glas Wasser.

KOMMISSAR

Danke.

ORTRUD

(Geht mit ihm wieder die Treppe rauf – immer noch das Wasserglas in der Hand)

Haben Sie Ihre Kollegen schon benachrichtigt?

KOMMISSAR

Oh, ja, natürlich. Und zwei von Ihnen sind draußen postiert.

ORTRUD

Was ist mit dem Hintereingang?

KOMMISSAR

Hintereingang?

ORTRUD

Ja, wussten Sie das nicht? Oh, vielleicht sollten Sie sie darüber in Kenntnis setzen.

KOMMISSAR

Ja, ich bin nicht sicher, ob das bemerkt wurde. Lieber auf der sicheren Seite sein.

Geht die Treppe hoch. Ortrud hinter ihm mit dem Glas Wasser. Sie vergessen das Schokomousse.

ORTRUD

Am besten so schnell wie möglich einen Beobachtungsposten aufstellen!

Harry ins Wohnzimmer, rasend. Er redet mit Klaus; Klaus bleibt unsichtbar im Schlafzimmer.

HARRY

Was jetzt?! Was jetzt?! Was machen wir mit dem Schlamassel? Wir haben unsere Babys verloren! Und du hast zwei andere entführt.

KLAUS

Wie hätte ich das wissen sollen?!

HARRY

EIN GELBES Verdeck, Klaus. Gelb!!

KLAUS

(Jammert)

Ja, ja...

HARRY

Und rosa Decken, blaue Decken. Was gibt es denn daran nicht zu verstehen?!

KLAUS

Meinst du, ich sollte sie zurückbringen?

HARRY

JA NATÜRLICH SOLLTEST DU SIE ZURÜCKBRINGEN?! WILLST DU INS KITTCHEN WANDERN?

KLAUS

(Verstört)

Kittchen?

HARRY

JA, WAS DENKST DU DENN? WENN DIESER KOMMISSAR, WIE HEIßT ER NOCH GLEICH? DIESER 'SCHLIMMFINGER' HERAUSFINDET, DASS DU! – JA, DU, KLAUS, DU, DU!!! – DDDD UUUUU HHHHHHHH! DU!! DIESE KINDER ENTFÜHRT HAST?!

KLAUS

Aber du hast gesagt...

HARRY

ICH? ICH? UNSERE BABYS SIND WEG! Ich habe damit gar nichts zu tun. Das hast du alles ganz alleine geschafft. Du und dein Star Wars Treffen!

KLAUS

Aber...

HARRY

Bring's einfach in Ordnung! Und wasch dich. IDIOT!

ORTRUD

(Betritt unerwartet den Raum)

Wie bitte?

HARRY

(Springt hoch wegen Ortrud und wirft die Tür zu – sie schaut überrascht)

IDIOT! Äh... Idiot!

ORTRUD

Was?

HARRY

Ähm ... argh...

(Sieht das Schokomousse)

Ich bin so ein Idiot! Habe das Schokomousse schon wieder nicht in den Kühlschrank gestellt.

ORTRUD

Oh, nein, Schatz, ich habe es dorthin gestellt. Ich gebe es dem Kommissar.

HARRY

Warum?

ORTRUD

Na ja, du bist nicht wirklich scharf darauf, oder?

HARRY

Wie kommst du darauf???

(Läuft zum Mousse)

Ich wollte es gerade essen!

ORTRUD

(Nimmt ihm das Mousse weg)

Aber ich habe es dem Kommissar versprochen.

HARRY

(Greift das Mousse von ihr)

Aber das ist meines!

ORTRUD

(Greift das Mousse von ihm)

Ja, und jetzt gehört´s dem Kommissar.

Schlafzimmertür öffnet sich...

HARRY

(Sieht die Tür)

NEIN!

(Tür schließt wieder).

ORTRUD

Was?

Klaus versucht trotzdem rauszukommen.

HARRY

NEIN!

ORTRUD

Harry?

HARRY

(Spricht sehr schnell, wie ein Kind)

Das ist mein Schokomousse! Du hast es für mich gekauft. Und nicht für den Kommissar! Und nur, weil ich mein Schokomousse bisher nicht gegessen habe, heißt das nicht, dass du es einfach dem Kommissar geben kannst! Ich will jetzt mein Schokomousse essen!

ORTRUD

(Ein bisschen verwirrt, wie eine Mutter mit ihrem Kind – gibt ihm das Mousse)

Na gut, dann hier. Aber du isst es sofort auf!

HARRY

Ja, ja...

ORTRUD

Sonst kriegt es wirklich der Kommissar.

HARRY

Ja, ja... Ich esse es sofort!

ORTRUD

(Setzt sich aufs Sofa)

Was für ein Durcheinander, oder? Ich bin so froh, wenn Robert und Karen zurück sind. Ich meine, ich liebe die Kleinen. Aber es ist viel Verantwortung.

(Harry beginnt zu essen. Ortrud plappert. Während des folgenden Monologs beginnt Harry langsam, ganz langsam, zu verstehen, dass er etwas Ekliges isst, und dann, dass es die Kacke der Babys ist).

Ich würde es natürlich sofort wieder tun. Aber vielleicht kürzer. Zwei Wochen sind ganz schön lang. Wenn wir Rentner wären – aber wir arbeiten beide. Oder wir sollten nicht hierher kommen, sondern die Kinder einfach zu uns nehmen. Dann müssten wir wenigstens nicht unser ganzes Zeug hierher schleppen, und du könntest deinen Star Wars Kram zu Hause lassen. Die Nähe zur Kaserne ist natürlich ein Pluspunkt. So ein kurzer Arbeitsweg. Und die Gegend hier ist wirklich schön, oder, Schatz? Früher wollte man hier nachts nicht auf die Straße gehen, aber jetzt ist es so hip und trendy. Ich meine, mit einem Bioladen und einer Schwulenbar an der Ecke! Oh je, die armen Eltern, das muss so schrecklich für sie sein. Ich darf nicht mal daran denken.

HARRY

(Harry hat jetzt kapiert, was er im Mund hat. Er springt panisch auf)

AARGRHH GADVRDARAGHAHHA IEEUWGRARGHH

(Harry, getrieben von Ekel- und Würgegefühl, läuft im Raum im Kreis herum wie ein Geistesgestörter).

Der Kommissar kommt die Treppen runter, völlig ahnungslos, und sagt:

KOMMISSAR

Ich habe das Mousse vergessen.

Harry rennt noch immer wie ein Verrückter im Raum herum, dreht sich panisch herum, steht dabei versehentlich vor dem Kommissar und kann es nicht mehr halten: er spuckt das 'Mousse in dessen Gesicht.

HARRY

BEEUUURKKK...UUURRRRGGGHH !

ORTRUD

(Springt auf)

HARRY!

HARRY

Urghhh.. chhrr, urggh!

(Läuft zur Spüle und hält den Mund unter den Wasserhahn)

ORTRUD

Siehst du! Ich habe es kommen sehen. Es war zu lange nicht im Kühlschrank.

(Zum Kommissar, der hilflos rumsteht)

Ich habe es immer und immer wieder gesagt. Gestern wollte er es nicht essen, vorgestern auch nicht.

(Ignoriert das Anliegen des Kommissars – zu Harry)

Du lässt es einfach rumstehen! Da auch schon wieder, auf der Spüle!

HARRY

(Undeutlich, vom Wasserhahn)

Abbberr blobb es schlurrrf niiccchh blaAbrrRblliblobl zSchokkrrkomouuuuss.

ORTRUD

Genau, und dann wird's schlecht! Zufrieden?

(Zum Kommissar, sein Anliegen ignorierend)

Sie sollten froh sein, dass es schon weg war. Das wäre ein übler Schock gewesen!

(Zu Harry)

Lernst du jetzt endlich, auf mich zu hören?

HARRY

(Sieht die sich öffnende Schlafzimmertür)

NEIN!

ORTRUD

Nein?

HARRY

NICHT JETZT!

(Tür schließt wieder).

ORTRUD

Und wann dann?! Im Herbst zweitausendachtzig??!!!!

KOMMISSAR

(Hätte gerne ein Tuch oder ähnliches)

Ähm...

ORTRUD

(Verärgert zum Kommissar)

Nein! Das ist eine Sache zwischen mir und meinem Mann! Das geht jetzt schon seit Jahren so und ich habe es endgültig satt!

HARRY

(Sieht den Kommissar und nimmt ein Tuch)

Ortrud, ich kann das erklären

(Beginnt den Kommissar grob mit dem Tuch abzuwischen).

ORTRUD

Ich hoffe es, Harry Peters! Den ganzen Abend benimmst du dich schon merkwürdig.

HARRY

Also, so schlimm war es nun auch nicht.

KOMMISSAR

Ähm...

HARRY/ ORTRUD

(Zum Kommissar)

NICHT JETZT!

HARRY

(Während er den Kommissar ungeschickt säubert)

Können wir das ein anderes Mal klären, Ortrud? Ich weiß, du hast mich wegen dem Mousse gewarnt, und ich verstehe, dass es eine Verschwendung war.

Aber

(Bei jedem Wort wird der Kommissar feste abgewischt)

einige Dinge

(Wisch)

sind

(Wisch)

einfach

(Wisch)

nicht

(Wisch)

wichtig!

(Letztes Wischen)!

KOMMISSAR

Äh, danke Herr Peters. Ich bin jetzt sauber.

(Nimmt das Tuch vorsichtig weg – geht Richtung Treppe)

Ich muss jetzt wirklich zurück auf die Dachterrasse...ehm...wegen des Entführers...?

HARRY

Natürlich, fühlen Sie sich wie zu Hause.

(Kommissar verschwindet über Treppe. Schlafzimmertür geht auf. Harry sieht das)

NEIN!

(Tür schließt wieder. Aber ORTRUD hat etwas bemerkt).

ORTRUD

Warum beschleicht mich das Gefühl zu wissen, wer im Schlafzimmer ist, Harry?

HARRY

Ähm, weil, ja ... eh...

ORTRUD

(Klopft)

Klaus?

KLAUS

(Von innen)

Ja?

ORTRUD

(Zuckersüß)

Was machst du in unserem Schlafzimmer, Klaus?

KLAUS

(Von innen)

Nichts.

ORTRUD

Nichts?

KLAUS

(Von innen – etwas ängstlich)

Nein.

ORTRUD

Willst du nicht rauskommen, Klaus?

KLAUS

(Von innen)

Nein.

ORTRUD

Nein?

KLAUS

(Von innen)

Lieber nicht.

ORTRUD

Warum kommst du nicht trotzdem raus?

KLAUS

(Von innen)

Soll ich?

ORTRUD

Fände ich nicht schlecht.

Langsam öffnet sich die Tür. Und da steht Klaus, in voller Montur. Er ist übersät mit Obst-, Ketchup-, Gemüseflecken. Ortrud ist kurz sprachlos. Sie dreht sich zu Harry.

ORTRUD

(Gefährlich süß)

Harry?

HARRY

Ja?

ORTRUD

Will ich das wissen?

HARRY

Nein.

ORTRUD

(Zuckersüß)

Nein, ich denke nicht, nicht wahr? Und doch...

HARRY

Doch?

ORTRUD

(Noch süßer)

Und doch bin ich hin- und hergerissen. Etwas in mir ist so neugierig, Liebling, etwas, wie kann ich das beschreiben, etwas, ehm, wie sage ich es, etwas in mir will einfach unbedingt wissen

(Plötzlich sauer und laut)

WAS ZUM TEUFEL HIER VORGEHT?!

HARRY

Nichts.

ORTRUD

NICHTS!? Ich komme von der Arbeit, nichts ahnend, und was finde ich vor? Was finde ich vor??

HARRY

Was findest du vor?

ORTRUD

KACKE IM MOUSSE!

HARRY

Ah.

ORTRUD

KLAUS IM KOSTÜM ÜBERSÄT MIT... WAS IST DAS? KETCHUP? BANANEN? TOMATEN?

(Kommissar kommt wieder runter – er will etwas sagen, hält aber inne – er sieht Klaus nicht)

ICH HABE LANGSAM GENUG VON DIESEN BESCHEUERTEN KOSTÜMEN UND SPIELZEUGEN!! SEIT JAHREN ERTRAGE ICH DAS. UND DEINE KUMPELS IN IHREM LÄCHERLICHEN FUMMEL. ICH KANN MIR NICHT HELFEN, HARRY, ABER MANCHMAL WÜNSCHE ICH MIT EINFACH EINE GANZ NORMALE EHE OHNE DEINE MERKWÜRDIGEN HOBBIES!

(Beginnt zu weinen)

Kannst du dir vorstellen, wie das ist für eine Frau, zu wissen, dass ihr Mann die ganze Zeit draußen herumläuft in einer Maske und diesen, diesen, Kleidern?

HARRY

(Will sagen „das sind keine Kleider, das sind Kostüme“)

Kleider...

ORTRUD

(Explodiert)

UND EUER GLÜHENDES SCHWERT: STOßEN. SCHWINGEN! HIER REIN
STECKEN. DA REIN STECKEN. DAS IST HART!

Der Kommissar ist schockiert und denkt, er ist mitten in einen Ehestreit geraten. Er zieht sich „diskret“ zurück.

HARRY

Liebling, ich kann das erklären.

ORTRUD

Du must gar nichts mehr erklären. Ich werde dir dieses Mal etwas erklären.
Wenn du nicht aufhörst diesen

(Schlägt Klaus)...

KLAUS

Autsch!!

ORTRUD

Diesen

(Schlägt Klaus)...

KLAUS

Autsch!

ORTRUD

Geisteskranken

(Schlägt Klaus)...

KLAUS

Autsch!

ORTRUD

Nichtsnutz hier zu sehen, dann kann ich für nichts mehr garantieren!

HARRY

Warum legst du dich nicht ein bisschen hin, Schatz?

ORTRUD

Hinlegen? Ein bisschen hinlegen? In einem Haus voll von Irren, der Polizei auf dem Dach, und zwei Babys...

(Realisiert, dass sie die Kinder seit ihrer Rückkehr nicht gesehen hat – geht zum Kinderzimmer – plötzlich ängstlich)

Wo sind sie? Harry, sie sind viel zu ruhig! Was habt ihr mit ihnen gemacht?

HARRY

(Will sie aufhalten)

Nein, Ortrud, nicht!

ORTRUD

(Mit wachsender Panik)

Wo sind sie? Es geht ihnen gut, oder?

(Stürmt ins Kinderzimmer).

HARRY

Nein, nicht Ortrud!

KLAUS

Neeeeeeeeiiiiin!

Einen Moment lang unheimliche Stille. Dann ein sehr lauter Schrei von ORTRUD.

ORTRUD

(Aus dem Kinderzimmer)

AAAAAAAAAAAAAH

(in der Tür – atemlos)

Wo sind sie?

HARRY

Ehm...

ORTRUD

Wo sind sie, Harry?! Wo sind die Kinder? Unserer Kinder?! WO SIND DIE ZWILLINGE??! WO SIND REX UND LEX?!!

HARRY

Ehm...

(Zeigt auf Klaus)

Nun, ähm ... Klaus...

ORTRUD

WO SIND UNSERE KINDER, HARRY?! WO SIND SIE? DAS SIND NICHT UNSERE KINDER!

HARRY

(Springt darauf an)

Sind sie nicht? Bist du völlig sicher?

ORTRUD

WAS?!

HARRY

Hast du auch gut hingesehen? Die sind leicht zu verwechseln.

ORTRUD

DIE ZWILLINGE! DU VERWECHSELST DIE ZWILLINGE. ES IST LEICHT, REX UND LEX ZU VERWECHSELN! ABER NICHT MIT DIESEN BEIDEN. DAS SIND MÄDCHEN!!!!

HARRY

Na ja, die kann man schon auch verwechseln!

KLAUS

(Steht ihm bei)

Finde ich auch!

HARRY

(Zu Klaus)

Oder? Ich meine, wenn nicht eines von ihnen beispielsweise eine Knollennase hat.

KLAUS

Oder Segelohren.

HARRY

Genau! Ein richtiges Unterscheidungsmerkmal.

ORTRUD

(Sehr böse)

HARRY! Was ist hier los?!

HARRY

Nun ... eh ... schau...

Bobby kommt aus dem Aufzug und schiebt einen Kinderwagen mit rotem Verdeck vor sich her.

ORTRUD

Sag mir einfach alles, Harry. Das ist kein Spiel mehr. Die Kinder, die Kinder sind weg!

KLAUS

Ähm, Frau ...eh Ortrud ...

ORTRUD

(Schnauzt Klaus an)

Zu dir komme ich später!

(Zu Harry)

Und?!

(Türklingeln. Abgelenkt rennt ORTRUD zur Haustür)

Was?!

Öffnet die Tür. Und sieht Bobby.

BOBBY

Da sind wir wieder!

ORTRUD / HARRY

Was?

KLAUS

(Glücklich)

Was?

BOBBY

Sie waren ganz brav!

Kommissar tritt ein.

KOMMISSAR

Entschuldigung...

Ortrud wirft die Haustür zu. Harry schiebt Klaus ins Schlafzimmer und wirft die Tür zu. Im Kinderzimmer beginnen die Babys zu weinen. WÄÄÄÄÄH. ORTRUD schließt diese Tür. Bobby klingelt wieder an der Tür DING DONG. Harry rennt zur Haustür, öffnet sie und schreit: „NICHT JETZT!“ Und wirft die Tür wieder zu. Die Schlafzimmertür öffnet sich und Klaus versucht rauszukommen.

Aber Ortrud hat diese Tür schon erreicht und wirft sie zu. Klaus schreit: „AUTSCH!“ Dann beginnen die Babys im Kinderzimmer wieder zu weinen. Harry rennt zur Kinderzimmertür und öffnet und schließt sie mehrmals laut, während er das Kinderweinen mit dem Heulton eines Kindes übertüncht. Schlafzimmertür öffnet sich wieder und Ortrud schließt sie! Bobby klingelt wieder an der Haustür DING DONG. Harry rennt zur Haustür und ruft: „NICHT JETZT!“ Rex und Lex beginnen im Flur zu weinen. WÄÄÄÄH... Harry heult wie ein Baby WÄÄÄÄÄH! Er wirft die Haustür zu. Harry rennt panisch in den Küchenbereich und versucht den Kommissar aufzuhalten. Bobby klingelt wieder. DING DONG. Ortrud läuft Richtung Haustür. Der Kommissar geht verwirrt auf Harry zu. Ortrud öffnet die Haustür und schnappt sich den Kinderwagen von Bobby. Sie rennt damit durch das Zimmer Richtung Schlafzimmer. Für einen Moment sieht es so aus, als würde der Kommissar das sehen, aber Harry tritt ihn und stellt ihm ein Bein. Der Kommissar verschwindet hinter der Küchenseite. Ortrud hat das Schlafzimmer erreicht, Klaus ist gerade herausgetreten und hält ihr die Tür auf. Ortrud rennt mit Kinderwagen ins Schlafzimmer. Klaus wirft die Tür zu und rennt zum Kinderzimmer. Es folgt eine Kakophonie von Geräuschen – pfeifender Wasserkessel, knarrende Abdeckhaube, quiekende Bären an Seilen aufgehängt, kreischende Standmixer und heulende Babys. Der Kommissar steht auf. Ortrud hämmert gegen die Schlafzimmertür -'Harry'! Harry stellt dem Kommissar nochmal ein Bein. Klaus rennt ins Kinderzimmer. Bobby klingelt wieder an der Tür. DING DONG! Ortrud kommt aus dem Schlafzimmer. Der Kommissar steht wieder auf und Bobby kommt zur Haustür rein. Mit einem Schlag stoppen alle Geräusche!

BOBBY

Wo sind die Zwillinge?

ORTRUD / HARRY

DA!

(Harry zeigt zum Kinderzimmer – Ortrud zeigt zum Schlafzimmer)

BLACKOUT

PAUSE

2. AKT

Der Vorhang hebt sich und wir sehen den Kommissar auf dem Sofa sitzen. Sein Kopf ist verbunden, er ist verletzt. Auf je einer Seite von ihm stehen Harry und Ortrud.

HARRY

Das ist wirklich eine blöde Stufe.

KOMMISSAR

(Jammert)

Jamwieibwbrouwliiep.

ORTRUD

Harry stolpert auch ständig darüber, stimmt's, Harry?

HARRY

Ständig.

Lange Stille, in der Ortrud Harry mimisch zu verstehen gibt, dass er den Mann loswerden soll. Es folgt ein gestikulierter Dialog, in dem Harry und Ortrud streiten und dem jeweils anderen die Schuld an der Situation geben. Letztlich ist Harry gezwungen, die Stille zu brechen und den Kommissar zu überreden, wieder nach oben zu gehen.

HARRY

Tut es noch weh?

KOMMISSAR

(Schmerzerfüllt)

Autsch ...

(Dreht Hals)

Aua! Vor allem mein Handgelenk.

HARRY

Ohh, Sie Armer. Sollten Sie nicht zurück auf's Dach?

KOMMISSAR

Das Dach?

HARRY

Die Überwachung?

KOMMISSAR

(Versteht)

Oh, ja, ja, natürlich

(Will aufstehen, aber es schmerzt)

Auuhaahh...

HARRY

(Hilft ihm auf)

Warten Sie, ich helfe Ihnen. Es ist allerhöchste Zeit, dass Sie auf Ihren Posten zurückkehren.

KOMMISSAR

(In Schmerzen)

Oh, huh, ja, ja aua...

HARRY

Weiter geht's – immer weiter ...

(Harry drängt ihn Richtung Treppe).

KOMMISSAR

AUUHHAUUAU...

Harry geht mit dem Kommissar zur Treppe Richtung Dachterrasse.

HARRY

Können wir sonst noch etwas für Sie tun?

ORTRUD

Ich würde sagen, du hast schon mehr als genug getan!

HARRY

Die Bundeswehr ist an allem schuld.

ORTRUD

Ach ja?

HARRY

Ja! Hättest du nicht darauf bestanden zu diesem Empfang zu gehen...

ORTRUD

Ach, da sind wir jetzt wieder? Ich war nicht mal zehn Minuten weg!

HARRY

Eine Stunde. Hast du selber gesagt. Es fühlte sich an wie eine Stunde.

KOMMISSAR

Bitte streiten Sie sich nicht wegen mir.

HARRY

Nein, das wäre wirklich lächerlich!

ORTRUD

(Böse)

Du kannst nicht einfach alles als lächerlich abtun!

HARRY

Oh, oh?! Was ich mache, ist lächerlich. Aber was Madame macht, ist wichtig!

ORTRUD

Ganz genau!

KOMMISSAR

Frau Peters...

HARRY

Nun, hier ist eine Neuigkeit für dich: ich mache genau so weiter!

ORTRUD

Das werden wir sehen.

KOMMISSAR

Frau Peters...

ORTRUD

Wir brauchen nur zwei getrennte Konten einzuführen.

HARRY

Von mir aus!

ORTRUD

Dann kannst du bis zum Umfallen deinen Fummel kaufen, ohne den du nicht leben kannst!

HARRY

Danke!

ORTRUD

Und ich kann mich auf Mallorca amüsieren.

KOMMISSAR

Frau...

HARRY

Meinetwegen! Und deinen Generalleutnant kannst du gleich mitnehmen!

KOMMISSAR

Herr...

ORTRUD

Der Generalleutnant hat mehr Feuer im kleinen Finger, als du im ganzen Arsch!

HARRY

Ach! Sprechen wir jetzt über Ärsche, ja...!?

ORTRUD

Ja, genau!

HARRY

Hast du deinen in letzter Zeit mal angesehen? Die Marine hätte darauf mit einer ganzen Flotte Platz!

KOMMISSAR

Ähm... Entschuldigung...

ORTRUD / HARRY

Nicht jetzt!

Harry scheucht den Kommissar die Treppen rauf.

ORTRUD

Was um Himmles willen hast du getan??!!

HARRY

Was? Was?

ORTRUD

(Zeigt in Richtung Kinderzimmer)

Wessen Kinder sind das, Harry?! Ich will sofort eine Antwort!

HARRY

Nun, eh ... es ist so...

ORTRUD

Keine Spielchen, Harry! Ich warne dich.

HARRY

Okay, okay ... Eh ... Die Kinder waren weg. Also unsere. Also, Robert und Karens Kinder, unsere sind ja schon lange von zu Hause weg. Also, wären sie, wenn wir welche gehabt hätten, hatten wir aber nicht. Weil du Karriere machen wolltest. Nicht, dass das je ein Problem war, wir haben das gemeinsam entschieden, und ich habe mich damit abgefunden. In all den Jahren habe ich mich nie darüber bei dir beschwert. Nur, wenn Leute mich direkt gefragt haben, dann haben sie natürlich eine ehrliche Antwort bekommen. Du wolltest ja immer, dass ich ehrlich bin. 'Ehrlich währt am längsten' sagst du immer.

ORTRUD

Harry!

HARRY

Also, ganz ehrlich, sage ich dann: "Ja, ich wollte immer Kinder haben, aber Ortrud wollte keine, und das ist ok für mich. Es ist gut, wie es ist." Und jetzt so ein Ding daraus zu machen, ist nicht fair, Ortrud. Nicht nach all den Jahren.

(Ortrud schnappt nach Luft)

So ist es nun mal. Ich liebe dich, und ich werde dich immer lieben.

ORTRUD

Harry...

HARRY

Mit oder ohne Kinder.

ORTRUD

Harry...

HARRY

So sehe ich das.

ORTRUD

HARRY!

HARRY

Liebling?

ORTRUD

(Kurz vor dem Ende ihrer Geduld)

Was ist passiert?! Wer sind diese Babys?

(Klaus kommt aus dem Kinderzimmer)

Und was tust du hier noch?!

HARRY

Nun, äh, oh, oh ja. Also, Klaus ging raus, um nach unseren Kindern zu sehen.
Also, nein, nicht unsere Kinder...

ORTRUD

HARRY!!!

HARRY

...Robert und Karens. Klaus sollte nach ihnen sehen.

ORTRUD

Was soll das heißen, Klaus sollte nach ihnen sehen?

HARRY

Nun, weil sie weg waren. Waren sie doch, oder Klaus?

KLAUS

Weil sie weg waren.

ORTRUD

Aber wohin?!

HARRY

Ja, das wollten wir auch wissen! Deswegen sollte Klaus nach ihnen suchen.

KLAUS

Deswegen sollte ich nach ihnen suchen.

ORTRUD

Wann genau hast du sie verloren, Harry?

HARRY

Genau?

ORTRUD

Punktgenau!

HARRY

Ähm, als wir zurückkamen aus der Bar... aaaahhh... ..

(Ihm wird klar, das war ein Fehler – er zeigt umher)

baahh...Baaahh ... aus der, dem ... dem Baaaad. Genau, als wir vom Klo kamen, waren sie weg!

Der Kommissar erscheint am Fuß der Treppen. Er hört das Gespräch und denkt, er sei in den nächsten Ehestreit reingeraten. Klaus steht so, dass der Kommissar ihn nicht sehen kann.

ORTRUD

Vom Klo?

HARRY

Vom Klo.

ORTRUD

Vom Klo?

HARRY

Ja.

ORTRUD

Ihr kamt beide vom Klo?

HARRY

Von dem Klo.

ORTRUD

Du und Klaus?!

HARRY

Klaus und ich.

ORTRUD

Klaus und du?

HARRY

Wir beide.

ORTRUD

Vom Klo?!

HARRY

Vom Klo.

ORTRUD

Beide, vom gleichen Klo?

HARRY

Ja, dem gleichen. Dem selben sogar! Richtig, vom selben Klo. Woher auch sonst? Ja, genau, das stimmt. Doch.

ORTRUD

Ihr beide habt das Klo gleichzeitig benutzt?

HARRY

Ja.

ORTRUD

Gleichzeitig?!

HARRY

Ja! Wir mussten ganz dringend.

ORTRUD

Was?!

HARRY

Pinkeln! Wir mussten dringend pinkeln. Also sind wir zusammen aufs Klo.

ORTRUD

Zusammen?

HARRY

Das machen wir gerne.

ORTRUD

Gerne?

HARRY

Ja, wir machen das gerne, dann ist man nicht so allein!

ORTRUD

Ihr geht also auch noch zusammen aufs Klo?! Harry, das ist nicht normal!

HARRY

Nicht?

ORTRUD

Kriegt ihr auch zusammen eure Tage?!

HARRY

Häh?

ORTRUD

Ich fasse es einfach nicht?!

(Sieht den Kommissar)

Sie entschuldigen uns?

KOMMISSAR

(Springt hoch, „ertappt“)

Was?

ORTRUD

Das geht nur mich und meinen Mann etwas an

(Explodiert)

ODER SOLLTE ICH SAGEN, MEINE FRAU?!!

KOMMISSAR

Natürlich

(Zieht sich diskret zurück).

HARRY

Häh? Oh, nein, nein, nicht gleichzeitig! Wir waren zusammen auf dem Klo, aber wir haben nicht zur selben Zeit... gemacht, oh nein, nein

(macht einen baumelnden Penis nach)

Oh nein, igitt... nein. Das will ich nicht sehen!

ORTRUD

(Ungeduldig, sauer)

HARRY! Du bist auf's Klo gegangen zusammen mit diesem Trottel

(Sucht ihn)

Wo ist er?

(Klaus erscheint schüchtern – ORTRUD zieht ihn an den Ohren herbei).

KLAUS

Auah-auahauahauahhhah!

ORTRUD

Und dann.

HARRY

Tja, dann, dann...

ORTRUD

...kamst du zurück und sie waren weg.

HARRY

(Abschließend)

Genau! So war es!

ORTRUD

Tatsächlich?!

HARRY

Ja, fast! Mehr oder weniger, hm? Nicht ganz.

KLAUS

Nicht ganz

(Harry schlägt ihn)

Autsch!

ORTRUD

Und dann?

HARRY

Na, und dann waren sie weg. Und dann ist Klaus los, um nach ihnen zu suchen und kam mit den falschen Zwillingen zurück, weil er sie vor dem Bioladen mit dieser Türschwelle gefunden hat. Es ist alles seine Schuld.

(Reaktion Klaus!)

ORTRUD

Und du hast nichts gemerkt?

HARRY

Was?

ORTRUD

Dass das nicht Rex und Lex waren!!!!

HARRY

Nein.

ORTRUD

Nein!

HARRY

Ja, die sehen alle gleich aus!

KLAUS

Oh, ich kann sie schon auseinanderhalten. Ich bin gut mit Gesichtern.

HARRY

(Sauer)

Ach, gut, dass du trotzdem die falschen Zwillinge gebracht hast?!?!?

KLAUS

Du hast nur vom Verdeck und den Decken geredet.

(Harry will sich auf ihn stürzen!).

ORTRUD

Harry! Der Kommissar denkt, dass Zwillinge entführt wurden. Die ganze Stadt ist in Aufruhr. Sie suchen die Entführer. Und wir haben diese Zwillinge hier im Kinderzimmer?

HARRY

Ja

(Schlägt Klaus).

KLAUS

Autsch!

ORTRUD

Ist das deine Zusammenfassung der Lage?

HARRY

Na ja...

KLAUS

Nicht ganz.

(Harry schlägt Klaus)

Autsch!

ORTRUD

Und was tun wir jetzt?

HARRY

Keine Ahnung...

ORTRUD

(Will zum Kommissar)

Die Wahrheit, Harry, ich werde ihm die Wahrheit sagen.

HARRY

Nein, neeeeeiiiiin...

KLAUS

Nein, neeeeeiiiiin ...

ORTRUD

Weißt du, was mit einer Berufssoldatin passiert, die in eine Entführung verwickelt ist? Sie wird entlassen, auf der Stelle!

HARRY

Ja! Und weißt du, was mit ihr passiert, wenn ihr Mann in eine Entführung verwickelt ist? Ihre Karriere ist auch im Eimer. Das nennt man Sippenhaft!

BOBBY

(Kommt vom Kinderzimmer)

Sie schlafen.

ORTRUD

Gott sei Dank.

HARRY

Warum hast du die Babys mitgenommen?

BOBBY

Du hast mich darum gebeten!

HARRY

Aber ich habe dich nicht erreicht?!

BOBBY

Ich habe dir eine Nachricht hinterlassen.

HARRY

Ich habe dir eine Nachricht hinterlassen.

BOBBY

Ja, und dann bin ich gekommen und habe sie eingepackt.

ORTRUD

Du bist also doch zu diesem Star Wars Dingsbums gegangen!

HARRY

Nein, nein...

(Ortrud nähert sich)

Doch, doch...aber ich hatte alles gut geplant.

ORTRUD

So gut, dass du zwei Babys verloren und dafür zwei andere entführt hast!!!

BOBBY

Was?!

ORTRUD

Bobby, ich brauche deine Hilfe. Harry war dumm,

(droht Harry)

unfassbar dumm! Wir haben einen Kripobeamten, da oben, und ein entführtes Zwillingspärchen, da drin.

BOBBY

Was?!!

ORTRUD

Und irgendjemand – wer wohl?? ...

(Schlägt Harry feste)

muss dafür sorgen, dass die beiden Mädchen wieder dahin zurückkehren, wo sie herkamen.

BOBBY

Aber...

ORTRUD

Ohne, dass dieser Langfinger Wind davon bekommt!

BOBBY

Aber, Tante Ortrud ...

HARRY

Ortrud ...

ORTRUD

Ich lasse diese beiden Vollidioten nicht meine Karriere ruinieren! Harry, tu was!

HARRY

(Entschieden)

Bobby, du weißt von nichts!

KLAUS

(Will was sagen)

Ähm...

HARRY

Die Zwillinge!

ORTRUD

Was?

HARRY

Rex und Lex! Unsere Zwillinge! Sie müssen ins Kinderzimmer!

ORTRUD

Warum?

HARRY

Der Kommissar weiß, dass Babys im Kinderzimmer sind, oder!? Er denkt, dass es unsere Kinder sind, Rex und Lex. Also müssen sie zurück in dieses Zimmer.

(Zu Klaus)

Du musst die beiden anderen, die Mädchen, zurückbringen, und zwar so schell wie möglich.

KLAUS

Aber die wissen, wie ich aussehe!

HARRY

Nein, tun sie nicht, die Babys sehen dir kein bisschen ähnlich!

ORTRUD

Sie haben Klaus' Beschreibung, Harry. Der Kommissar darf ihn auf keinen Fall sehen. Sonst weiß er sofort, dass wir da mit drinhängen.

HARRY

Ich lasse mir was einfallen!

KOMMISSAR

Frau Peters?

Harry stellt Klaus ein Bein, der mit einem Knall hinter der Kücheninsel verschwindet.

HARRY

(Rennt zum Kommissar und nimmt seinen Arm. Er führt ihn rennend durch das Zimmer, weiß nicht, was er mit ihm tun soll)

Da ist er ja wieder! Was für eine Freude, als pflichtbewusste Bürger der Polizei helfen zu dürfen, wenn sie in der Klemme steckt. Warum fühlen Sie sich nicht einfach wie zu Hause?

(Wirft den Kommissar nahezu auf das Sofa)

Liebling, machst du dem Herrn eine Tasse Tee?

(Ortrud und Harry gestikulieren wild hinter dem Rücken des Kommissars. Gerade, als Harry in Richtung Schlafzimmer zeigt, schaut der Kommissar zu ihm).

Oh, Sie haben Bobby noch nicht kennengelernt. Das ist Bobby, meine Nichte.

(Er greift beider Hände und schüttelt sie. Mit Mädchenstimme:)

Hallo, ich bin Bobby.

(Mit tiefer Männerstimme:)

Hi, ich bin der Kommissar.

(Mädchenstimme:)

Oh, wie toll!

(Männerstimme:)

Oh, wie süß!

(Greift Bobbys Arm, benutzt ihn, um zu zeigen)

Warum nehmen Sie nicht Platz?

(Schiebt den Kommissar aufs Sofa)

Tee?

(Schiebt Bobby Richtung Küche and gibt Ortrud zu verstehen, dass sie sich neben ihm setzen und mit ihm reden soll. Unangenehme Stille folgt, dann nachdrücklich zu Ortrud)

Ich muss wirklich mal auf's Klo.

(Zeigt, dass er die Zwillingmädchen holen wird und Ortrud den Kommissar loswerden muss).

KOMMISSAR

Sie haben eine schwache Blase.

HARRY

Eigentlich nicht. Warum?

KOMMISSAR

Weil Sie eben schon auf's Klo mussten, zusammen mit Ihrem...ähm ... Freund?

HARRY

Oh, muss ich jetzt schon einen Antrag ausfüllen, wenn ich mal für kleine Königstiger muss?? Kann ein Mann nicht gehen, wenn er gehen muss?!

KOMMISSAR

(Frappiert)

Doch.

HARRY

Ist das nicht das Normalste auf der Welt?!

ORTRUD

Na ja, wenn man alleine geht, schon.

HARRY

Oh, was weißt du denn? Du machst dir jedes Mal in die Hose, wenn du lachst!

Wir hören ein Signal im Funkgerät des Kommissars.

FUNKGERÄT

Streife an Langfinger, hören Sie mich? – Kommen.

KOMMISSAR

(Nimmt sein Funkgerät)

Langfinger an Streife. Ich höre Sie laut und deutlich. – Kommen.

FUNKGERÄT

Gibt es etwas zu berichten, Langfinger? Hier nichts gesichtet. Der Mann im Star Wars Kostüm scheint verschwunden zu sein.

Klaus steht auf, direkt neben Bobby, die in die Luft springt.

BOBBY

Aaaaah!

Klaus taucht wieder ab. Harry entweicht ein kurzer Schrei, um von Bobby abzulenken.

HARRY

Aaaaah!

(Alle schauen auf Harry. Der seinen Schrei in einen merkwürdigen Kung Fu Schrei abwandelt)

Aaaaah Ahh waaah aaaah!

KOMMISSAR

Hier auch kein Anzeichen vom Verdächtigen. Habe den Haupteingang zum Gebäude unter Beobachtung gehalten. – Kommen.

FUNKGERÄT

Wir setzen einen Helikopter ein, Langfinger. Bleiben Sie auf Ihrem Posten –
Ende der Durchsage.

KOMMISSAR

Verstanden – Ende!

ORTRUD

(Bedeutungsschwanger)

Harry, musstest du nicht gerade ins Bad?

HARRY

Häh?

ORTRUD

Zum Pin-keln ... bevor es wieder ein kleines Unglück gibt!

BOBBY

(Bringt den Tee)

Bitte sehr, eine schöne Tasse Tee für Sie.

KOMMISSAR

Oh, ja, großartig.

Harry gestikuliert zu Bobby, dass sie sich neben den Kommissar setzen und nett zu ihm sein soll. Bobby reagiert ein wenig panisch und weiß nicht, was sie tun soll. Also zeigt Harry ihr über Gesten und Bewegungen, wie sie sich charmant geben kann. Er macht weibliche Bewegungen. Plötzlich schaut der Kommissar auf Harry, der gerade mitten in einer komischen, weiblichen Pose steckt. Harry zögert, schubst dann Bobby aufs Sofa.

ORTRUD

Kommen Sie eigentlich ursprünglich aus... *(Aufführungsort)?*

KOMMISSAR

Nein, ich komme aus Schneeberg im Erzgebirge. Als ich noch klein war, haben meine Eltern mich immer Pimpel genannt.

BOBBY

Pimpel?

KOMMISSAR

Einer von Schneewittchens sieben Zwergen..

(Singt mit überraschend fester, schöner Stimme)

“Heiho, heiho, wir sind vergnügt und froh...”

KOMMISSAR/ORTRUD/BOBBY

(Fallen fröhlich mit ein, um die Stimmung zu retten)

(Pfeifen) „Heiho, heiho, heiho, wir sind vergnügt und“

HARRY

(Harry sieht Klaus, der sich wegstehlen will)

FROH!!

Klaus taucht wieder hinter der Kücheninsel ab. Harry steht unangenehm berührt da. Peinliche Stille.

HARRY

(Singt)

„Juchei, juchei, die Arbeit ist vorbei ...“

ORTRUD

„Wir sind vergnügt und froh“

HARRY

„Die Arbeit ist vorbei“

ORTRUD

Die Zwerge haben aber gesungen „wir sind vergnügt und froh“.

HARRY

Das kann überhaupt nicht sein, weil sie von der Arbeit kamen. Wie sollen sie da vergnügt und froh gewesen sein. Weißt du, unter welchen Bedingungen die in den Minen geschuftet haben, um da ein bisschen Erz rauszukratzen? Bangladesch ist ein Dreck dagegen. Den ganzen Tag in der Dunkelheit, nur ein paar Funzeln, die ihnen Licht gegeben haben. Von wegen „vergnügt und froh“. Und nichts zu essen und zu trinken. Das gab's erst, wenn sie nach Hause kamen, wo die Tellerchen mit dem Essen schon vorbereitet waren. Aber kein Essen an dem Tag, als Schneewittchen kam, die alte Egoistin, die hat ihnen nämlich alles weggefutert. An Stelle der Zwerge hätte ich die gleich mal vor die Tür gesetzt. Aber nein, sie haben sie eingeladen zu bleiben.

(zum Kommissar)

Frauen sind halt so manipulativ...

ORTRUD

Quatsch!

HARRY

Könnte man meinen, aber ich weiß es zufällig ganz genau. Schau, sie dringt da unbefugt in dieses Haus ein, legt sich erstmal quer auf alle Betten, und dann stehen die sieben Zwerge vor ihr und sie klimpert mit ihren Augenlidern „Na, wie heißt ihr denn?“ Und statt sie mit dem Besen vor die Tür zu jagen, fressen sie ihr alle schon aus der Hand, außer Brummbär, na gut, aber da ist der Name halt Programm. Also, alle anderen sagen schön brav ihre Namen auf „Chef, Schlafmütz, Hatschi, Pimpel, Happy, Seppel...“ Was für Loser Namen. Da lob ich mir doch die zupackenden Zwergennamen unserer ostdeutschen Freunde: Huckepack, Rumpelbold, Naseweis, Purzelbaum, Pick, Packe und Puck.

ORTRUD

Harry...!?

HARRY

Nein, Puck! Doch dann passierte es. Die Zwerge hatten Schneewittchen immerhin so weit, dass sie ihnen mal die Bude ausfegte, natürlich nur mit Unterstützung ihrer Freunde, der Waldbewohner, und während sie so vor sich hin wischte, erblickte sie plötzlich eine Hexe, die mit ihrem großen roten Apfel vor der Tür stand! Sie war eine wirklich böse Hexe mit blondem Haar...

(Beschreibt ORTRUD).

Sie trug eine Bundeswehr Uniform. Sie schaute Schneewittchen an und fragte: „Hallo, bist du vom ADAC?“ „Ich befürchte, nein“, sagte Schneewittchen.

„Aber vielleicht kann dein Reh mir ja helfen“, sagte die Hexe, „dieses Reh ist doch dein Freund und Helfer, oder?“

„Endlich kriege ich auch mal eine Hauptrolle“, sagte das Reh.

„Du kannst sprechen!“ sagte Schneewittchen überrascht.

„Ja, ich kann sprechen“, sagte das Reh „aber du hörst ja nie zu!“

„Oh wohl, ich höre dir immer zu“, sagte Schneewittchen.

„Dieses Mal kriege ich den roten Apfel, und nicht du!“ sagte das Reh und fing an um die Hexe herumzulaufen und nach dem Apfel zu schnappen.

„Das ist aber mein Apfel“, schrie Schneewittchen.

„Meiner, meiner, meiner!“, rief das Reh laut und lief immer weiter im Kreis um die Hexe herum.

„Stop! Bleib stehen!“ rief Schneewittchen. Und wegen der Rennerei und Schreierei hörten sie nicht das Röcheln. Die Hexe hatte nämlich in der ganzen Hektik aus Versehen selber in den Apfel gebissen, brach zusammen und fiel mit einem großen Krawumms auf den Boden. Und zwar auf eine Sprengladung. Und dann explodierte sie. Und dann war die böse Hexe tot.

Alle sitzen fassungslos und sprachlos auf dem Sofa. Harry bricht das Schweigen.

HARRY

Und, was lernen wir daraus?

ORTRUD

(Zynisch)

Was denn?

HARRY

Sing niemals „Weiße Rosen aus Athen“ ohne Brille.

ORTRUD

(Denkt, dass Harry jetzt vollkommen durchgedreht ist und wendet sich an den Kommissar, um den Faden wieder aufzunehmen)

Schöne Gegend.

KOMMISSAR

Schöne Gegend?

ORTRUD

Das Erzgebirge. Also, ich war noch nie da, aber ich habe schon viel Gutes darüber gehört.

Während des folgenden Dialogs verständigen sich Harry und Klaus weiter über Gesten.

BOBBY

Ich bin auch neugierig auf diese Gegend.

HARRY

(Denkt „jetzt dreht Bobby auch noch durch“)

Haben Sie manchmal Heimweh?

KOMMISSAR

Nun, ähm, nein, glücklicherweise nicht.

(Will zurück an die Arbeit)

Aber ich denke, ich sollte jetzt...

ORTRUD

(Schnell)

Kaffee!

Klaus rennt ins Kinderzimmer. Die Tür knallt. Blick vom Kommissar. Harry öffnet die Schlafzimmertür und knallt sie zu. Blick vom Kommissar. Klaus schlägt wieder die Kinderzimmertür zu. Blick vom Kommissar. Harry knallt wieder die Tür. Blick vom Kommissar. Mehrere Male. Ein Rhythmus entsteht.

HARRY

(Singt aus 'Er gehört zu mir' – Marianne Rosenberg)

„Er gehört zu mir, wie mein Name an der Tür“

(BOBBY singt mit, um zu helfen)

BOBBY/HARRY

„Und ich weiß, er bleibt hier“

BOBBY/HARRY/ ORTRUD

(Singen)

“Nein, ich hab es ihm nicht leicht gemacht

Na na na na na na na na

Steht es in den Sternen (uh uh uh)
Was die Zukunft bringt (uh uh uh)“

ORTRUD/BOBBY/HARRY

(Singen)

„Er gehört zu mir...“

KLAUS

(Schaut mit dem Kopf aus der Kinderzimmertür raus)

...wie mein Name an der Tür!

(Harry knallt Tür zu).

HARRY

Ha Ha Ha ...

(Geht direkt zum Schlafzimmer)

Ich, eh ... muss jetzt wirklich mal

(Gestikuliert undeutlich 'Babys' zu Ortrud)

pinkeln.

(Verschwindet im Schlafzimmer).

FUNKGERÄT

Streife an Langfinger, hören Sie mich? – Kommen.

KOMMISSAR

Langfinger an Streife. Höre Sie laut und deutlich. – Kommen.

FUNKGERÄT

Der Helikopter hat eine Störung. Sie senden einen vom Fliegerhorst. Wird ein wenig dauern...Bleiben Sie in Alarmbereitschaft.

KOMMISSAR

Alles klar. Verstanden – Ende der Durchsage.

(Zu Ortrud).

Diese Nuss haben wir noch nicht geknackt.

ORTRUD

(Wirft Bobby einen Blick zu)

Ich befürchte nicht.

Schlafzimmertür öffnet sich. Und Harry, Rex und Lex im Arm, schleicht hinter dem Sofa lang. Ortrud und Bobby lenken den Kommissar ab.

KOMMISSAR

Nein.

ORTRUD

NEIN!

KOMMISSAR

Was?

ORTRUD

NEIN! NEIN, diese Nuss haben wir noch nicht geknackt!

BOBBY

Nein, noch nicht! Noch nicht!

ORTRUD

Brauchen Sie noch einen Platz zum Übernachten? Sie können ruhig hier schlafen.

KOMMISSAR

Nun, ich denke, das wird nicht nötig sein. Ich hoffe doch, der Tatort verlagert sich bald.

ORTRUD/BOBBY

Oh, ja, natürlich, ja!

Harry fällt fast hin. Er legt die Babys schnell auf der Arbeitsfläche ab und stellt sich vor sie, so dass der Kommissar sie nicht sehen kann. ORTRUD und der Kommissar schauen zu Harry, als eines der Babys pupst. Harry versucht das mit einem dummen Lächeln zu übertünchen.

ORTRUD

(Versucht die Situation zu retten)

Ich habe ja so einen Respekt vor der Polizei, wissen Sie, sagte ich schon, dass ich bei der Bundeswehr bin?

KOMMISSAR

Ja, Sie erwähnten es, doch.

ORTRUD

Ich bin wohl für eine Beförderung vorgesehen.

(Mit Betonung, nur für Harry)

Zumindest, FALLS nichts schiefgeht. Es ruiniert dir so schnell jemand deine Chancen.

(Ein Blick von Harry).

Klaus auf. Harry wirft ihm eines der Babys durch die Luft zu. Klaus ab ins Kinderzimmer und zurück mit einem der Mädchen. Harry rennt mit dem zweiten Baby-Jungen ins Kinderzimmer. Klaus dreht ab und geht zurück ins Kinderzimmer. Jetzt sind alle vier Babys im Kinderzimmer.

KOMMISSAR

(In Richtung Kinderzimmer - sanft)

Oh, Ihre Babys sind da drinnen, richtig?

ORTRUD

(Panisch)

Ja, warum?!

KOMMISSAR

Darf ich mal sehen? Ich liebe Kinder!

ORTRUD ist zu spät. Schon hat er die Tür geöffnet. Harry kommt raus. Der Kommissar ist verwirrt. War Harry nicht im anderen Zimmer?

HARRY

Hallo.

KOMMISSAR

Hallo.

HARRY

Kann ich Ihnen helfen?

ORTRUD

Herr Langfinger würde gerne die Babys sehen, Harry. Er will

(Betont)

Réx und Léx sehen.

KOMMISSAR

(Hegt keinerlei Verdacht)

Nur ein kurzer Blick.

HARRY

Natürlich!

ORTRUD

NEIN! Natürlich nicht!

HARRY

Doch, klar, kein Problem, aber – immer mit der Ruhe. Sie liegen beide nackt da. Ich muss sie nur in ihre Deckchen wickeln und dann dürfen sie Hallo sagen.

Harry eilig ab ins Kinderzimmer, knallt Tür zu. Wir hören gedämpften Streit zwischen Harry und Klaus. Dann steckt Harry den Kopf aus der Tür.

HARRY

Jetzt langsam bis drei zählen, und dann dürfen Sie kommen.

(Beginnt zu zählen)

Eiiiiiiiiins....

(Geht rein und schließt die Tür).

KOMMISSAR/ ORTRUD

Zweiiiiiiiiiiii..... Dreiiiiiiiiiiii.....

Kommissar geht rein, gefolgt von einer sehr ängstlichen ORTRUD. Bobby bleibt zurück. Eine Minute Stille ... dann hören wir den Kommissar.

KOMMISSAR

(Drinnen)

Ooooooooooh.... Sind die nicht putzig?!!

ORTRUD

(Drinnen)

Ja, oder?

(Steckt ihren Kopf durch die Tür ins Zimmer – und verharrt).

KOMMISSAR

Oh, oh, oh, solche Schnuckiputzis. Butschibutschibutschi...

Harry erscheint auf dem Fenstersims außerhalb des großen Küchenfensters. Er schiebt sich langsam vorwärts, gefährlich nah am Abgrund, mit einem der Mädchen in der Hand. Bobbys Blick erstarrt! Er schiebt sich weiter vorwärts, da erscheint Klaus mit dem anderen Mädchen auf dem Fenstersims. Bobby schaut entsetzt! Drinnen hören wir Ortrud und den Kommissar:

KOMMISSAR

Sie sind so goldig.

ORTRUD

Haben Sie Kinder?

KOMMISSAR

Nein, aber ich möchte irgendwann unbedingt welche haben.

Harry und Klaus beginnen einen kleinen Streit auf dem Fenstersims. Eine Rauferei entsteht, sie schwanken gefährlich, versuchen stehen zu bleiben. Klaus verliert das Gleichgewicht und drückt Harry das Baby in die Hand. Gerade rechtzeitig, weil Klaus jetzt fällt ('AAAAAAAHH') Der Kommissar und ORTRUD kommen aus dem Kinderzimmer gelaufen. Harry schiebt sich schnell ans andere Ende vom Fenstersims vor und ist weg.

ORTRUD

Was war das?

BOBBY

Ähm... Tante Ortrud ... Ich glaub', dass ...

(Gestikuliert Richtung Fenstersims und dass jemand gefallen ist).

ORTRUD

Nein!

BOBBY

Ich befürchte, doch.

KOMMISSAR

Was?

ORTRUD

Der Lichtschalter!

(Sie rennt zum Lichtschalter und macht diesen mehrmals an und aus, während sie verzweifelt versucht am Fenster rauszuschauen)

... ist kaputt ... und alt. Eigentlich alle Lichtschalter hier. Höchste Zeit, dass sie ausgetauscht werden. Die Lichtschalter, seit Jahren predige ich das.

KOMMISSAR

Aber das sind nicht Ihre?

ORTRUD

Bitte?

KOMMISSAR

Die Lichtschalter.

ORTRUD

Die Lichtschalter?

KOMMISSAR

Die Lichtschalter. Gehören Ihnen nicht? Das ist nicht Ihre Wohnung?

ORTRUD

Doch, doch. Die waren, eh, ein Geschenk von uns. Die Lichtschalter. Nicht die Wohnung. Ha Ha Ha ... Sie haben die Wohnung gekauft, und die war so teuer, dass wir, Harry und ich, gesagt haben, 'Hey, wir schenken euch die Lichtschalter'. HAHAAH.....

Harry eilt herein aus dem Schlafzimmer.

KOMMISSAR

Aber, hm... waren Sie nicht...?

(Im anderen Zimmer?)

Wo kommen Sie her?

HARRY

Ich musste mal, ehm ... auf's Klo.

KOMMISSAR

Schon wieder?

HARRY

Schwache Blase.

ORTRUD

Nebst anderen Schwachstellen. Ha ha ha ...

(Böser Blick von Harry).

FUNKGERÄT

Streife an Langfinger, hören Sie mich? – Kommen.

KOMMISSAR

(Nimmt das Funkgerät vom Sofa, Ortrud und Bobby stehen neben ihm)

Langfinger an Streife. Höre Sie laut und deutlich. – Kommen.

FUNKGERÄT

Der Entführer wurde gesichtet. Er hatte sich in den Büschen vor dem Gebäude versteckt und ist reingelaufen. Fangen Sie ihn ab.

KOMMISSAR

Nehme die Verfolgung sofort auf – Ende der Durchsage.

(In seiner Eile lässt er das Funkgerät auf dem Sofa liegen und rennt zur Haustür raus).

HARRY

(Hält ihm die Haustür auf)

Viel Glück, Herr Kommissar. War mir ein Vergnügen!

ORTRUD

Aber, Harry...

HARRY

Und Gruß an den Bioladen! Sie haben tolles Schokomousse.

Der Kommissar eilt in den Fahrstuhl, fährt runter. Gleichzeitig kommt ein ramponierter Klaus mit Grünzeug in den Haaren aus dem anderen Aufzug. Alle gehen ins Wohnzimmer, die Haustür bleibt offen.

KLAUS

(Mit Schmerzen)

Da unten wimmelt es vor Polizisten.

HARRY

Und du führst sie direkt zu uns?! Idiot!!

(Schlägt ihn – Ortrud macht mit).

Wie kann man so blöd sein?!

ORTRUD

Ach, das fällt dir auch schon auf? Was für ein unglaublicher Dummkopf er ist!

HARRY

Was jetzt? Was jetzt? Was jetzt?!

KLAUS

Mein schönes Star Wars Outfit - total ruiniert!

FUNKGERÄT

Streife an Langfinger, hören Sie mich? – Kommen. Streife an Langfinger, hören Sie mich?

HARRY

(Nimmt Funkgerät)

Langfinger an Streife. Höre Sie laut und deutlich – Kommen.

ORTRUD

Harry!

FUNKGERÄT

Erbitten einen Lagebericht, Langfinger - Kommen. HALLO!

HARRY

(In Funkgerät)

Hallo?

FUNKGERÄT

Hallo?

HARRY

(In Funkgerät)

Hallo?

FUNKGERÄT

HALLO!

HARRY

(In Funkgerät)

Haallooo...

FUNKGERÄT

Und!?

HARRY

(In Funkgerät)

Ja, ach so ... der Verdächtige ist Richtung Bahnhof gelaufen.

FUNKGERÄT

Wie ist das möglich?

HARRY

(In Funkgerät)

– Keine Ahnung... Er sollte in – fünf Minuten da sein, denke ich – Kommen.

FUNKGERÄT

Wir senden eine Einheit hin – Ende der Durchsage.

HARRY

(Zu Klaus)

Schnell, zieh dich um.

KLAUS

Umziehen?

ORTRUD

Harry, wir enden alle im Gefängnis!

BOBBY

Oooh, ich will nicht. Ich will nicht ins Gefängnis kommen!

HARRY

Kommst du auch nicht!

ORTRUD

Wir verbringen den Rest unseres Lebens hinter Gittern.

HARRY

Ganz ruhig! GANZ RUHIG!

(Zu Klaus)

Du ziehst dich jetzt um und bringst die beiden Babys runter. Verstanden?

KLAUS

(Panisch, in Tränen)

Aber wie?

ORTRUD

Harry!

BOBBY

Onkel Harry!

HARRY

RUHE! Alle halten den Mund! Harry hat alles unter Kontrolle...

ORTRUD

Ha!

HARRY

Harry *wird* alles unter Kontrolle haben. Hört zu! Rex und Lex sind da drinnen (*Kinderzimmer*) und da können sie auch bleiben. Die anderen beiden sind da drinnen (*Schlafzimmer*), *DU (Klaus)* wirst dir jetzt etwas anderes anziehen. Sie haben dich nicht gesehen. Sie haben nur jemanden in einem Star Wars Kostüm gesehen, richtig?

KLAUS

Ja, ja, ich denke schon.

HARRY

Sie kennen also nicht dein Gesicht.

ORTRUD

Harry...

HARRY
Kommissar Krümmfinger...

ORTRUD
Langfinger!

HARRY
Mir doch egal. Kommissar Klumpfinger kommt bald zurück! Er wird sein Funkgerät brauchen. Bis dahin bist du verschwunden, mit den Babys.

KLAUS
Mit den Babys?

HARRY
Du stellst sie einfach wieder vor den Bioladen...

KLAUS
Aber...

HARRY
Und sorgst dafür, dass dich niemand sieht.

KLAUS
Aber...

HARRY
Und wir machen einen Zettel an den Kinderwagen und entschuldigen uns.

ORTRUD
„Sorry, hier haben Sie Ihre Kinder wieder. Kleines Missverständnis.“ Oh, wow, super Plan!

HARRY
Es ist die Wahrheit!

ORTRUD
Du bist verrückt!

BOBBY
Unten wimmelt es vor Polizisten.

HARRY
Nicht mehr. Sie sind alle am Bahnhof.

ORTRUD
Nicht alle!

HARRY
Außer Arschfing...

ORTRUD
Langfinger!

HARRY

Mir egal! Los, die Zeit ist knapp, wir müssen dafür sorgen....

(Nimmt Rex und Lex's Kinderwagen aus dem Schlafzimmer).

ORTRUD/BOBBY

Neiiiiin!

HARRY

Wie, nein?

ORTRUD

Nicht diesen Kinderwagen. Das ist unserer!

HARRY

Unserer!

ORTRUD

Der von Rex und Lex.

HARRY

Ja, ja, ja...schwarzer Buggy, rotes Verdeck, blaue Decken! Ich weiß!

ORTRUD

(Zynisch)

Nun, wenn du es "weißt", warum hast du es dann nicht gleich bemerkt?!

HARRY

Weil du mich verwirrst.

ORTRUD

Ah- ich, ja?!

HARRY

Ja, du, rosa Decken, pfff! Das ist doch nichts für Jungs! Einem Jungen gibt man doch keine rosa Decke?!

(Zeigt auf den Kinderwagen)

Blaue Decken, rotes Verdeck.

(Zeigt auf Kinderzimmer)

Rosa Decken, blaues Verdeck.

BOBBY

Gelb!

HARRY

Gelbe Decken...

ORTRUD

VERDECK! GELBES VERDECK.

HARRY

Was für einen Unterschied macht das, Ortrud? Hauptsache, sie sind hier raus!

(Eilt mit Kinderwagen in Kinderzimmer)

Klaus, ab mit dir. Zieh dich um!

KLAUS

Aber was?

HARRY

Egal. Irgendwas. Da hängen jede Menge Klamotten rum. Na los- Pronto!

(Zeigt auf Kinderzimmer).

Klaus betritt etwas zögerlich das Kinderzimmer.

ORTRUD

(Eilig auf Harry zu)

Harry! Hör auf damit! Ich halte das nicht mehr aus! Du ruinierst unser Leben!

HARRY

Vertrau mir dieses eine Mal.

ORTRUD

Vertrauen?! Dir!?!

BOBBY

Tante Ortrud, ich denke, Onkel Harry hat recht. Versuch das alles mal der Polizei zu erklären.

HARRY

Niemand wird uns glauben!

ORTRUD

Aber es ist doch die Wahrheit?!

HARRY

Hör zu. Klaus wird andere Kleidung tragen. Sie suchen Darth Vader. Und wenn es dich beruhigt, gehe ich mit ihm runter.

ORTRUD

Und was, wenn Langfinger dich sieht?

HARRY

Okay! Gut! Wie du willst! Dann ziehe ich mir auch etwas anderes an und Sorge dafür, dass er mich nicht erkennt!

ORTRUD

Aber, Harry...

HARRY

Schatz, vertrau mir einfach!

(Küsst sie, ab ins Kinderzimmer).

ORTRUD

Oh, Bobby, ich hab´ da ein ganz mieses Gefühl!

BOBBY

Alles wird gut, Tante Ortrud. Glaub mir.

ORTRUD

(Entschieden)

Wir müssen dafür sorgen, dass die beiden Babys zurück zu ihren Eltern kommen und dass diese erfahren, dass es ihren Kindern hier gut ging.

BOBBY

(Ab ins Schlafzimmer)

Das tun wir! Ich schaue nach ihnen.

(Ab)

Der Kommissar kommt aus dem Aufzug. Da die Haustür aufsteht, sieht Ortrud ihn sofort. Sie ist ein Nervenbündel!

KOMMISSAR

So, das hat gar nichts gebracht.

ORTRUD

Nicht?

KOMMISSAR

Nein, wir haben sie verloren. Ein merkwürdiger Typ. In der einen Sekunde noch hier, und in der nächsten schon verschwunden. Wie ein Phantom.

ORTRUD

Ja, Star Trek Wahnsinnige.

KOMMISSAR

Allerdings. Obwohl, in Ihren Schuhen möchte ich auch nicht stecken.

ORTRUD

Wie meinen Sie das?

KOMMISSAR

Na ja, Ihr Mann und seine merkwürdigen Bedürfnisse und so.

ORTRUD

Ah...

KOMMISSAR

Ich bewundere Sie sehr.

ORTRUD

Danke.

KOMMISSAR

Waren sie schon mal da mit ihm?

ORTRUD

Wo?

KOMMISSAR

Um all die Männer zu sehen?

ORTRUD

Oh, nein. Nein, da fühle ich mich fehl am Platze.

KOMMISSAR

Ja, das verstehe ich. Aber vielleicht wäre es mal eine gute Erfahrung.

ORTRUD

Wozu. Diese Typen interessieren sich eh nur für das Eine.

KOMMISSAR

So schamlos? In der Öffentlichkeit?

ORTRUD

Ha! Wenn sie wüssten. Schamgefühl ist denen fremd! Sie stolzieren herum und geben mit ihrer Aufmachung an!

KOMMISSAR

Aber möglicherweise erspart es Ihnen einen Trip nach Mallorca.

ORTRUD

...

KOMMISSAR

Es muss doch ganz schön hart sein. Wenn Ihr Mann mit Ihnen in Urlaub fährt, um damit rauszukommen, dass er schwul ist!

ORTRUD

Was?!

KOMMISSAR

Ihre Freunde. Das Paar, die hier leben. Oder? Das muss so furchtbar...

ORTRUD

Häh?

KOMMISSAR

Hat Ihr Mann es Ihnen gesagt? Oder haben Sie es zufällig erfahren?

ORTRUD

Häh, oh, aber mein Mann ist nicht... das haben Sie missverstanden... er ist nicht.

KOMMISSAR

Nein, nun, aber sie müssen es dafür auch nicht sein, oder?

ORTRUD

Wofür?

KOMMISSAR

Drag Queens.

ORTRUD

Drag Queens?!

KOMMISSAR

Nun, Sie wissen, was ich meine, Männer, die gerne Frauenkleider tragen, wie Ihr Mann.

ORTRUD

Wie bitte?

KOMMISSAR

Die sind nicht notwendigerweise schwul, stimmt's?

ORTRUD

Mein Mann...

KOMMISSAR

Singt er auf der Bühne live oder mit Playback?

ORTRUD

(Bestätigt nicht – ist in Gedanken)

Playback.

KOMMISSAR

(Nimmt das als Bestätigung)

Playback. Ah, Sie sollten seinen Auftritt wirklich mal anschauen.

ORTRUD

Nein, nein...

KOMMISSAR

Wissen Sie was? Ich komme mit.

ORTRUD

Was?

KOMMISSAR

Wenn das hier vorbei ist. Dann gehen wir zusammen hin. Ihr Mann würde sich bestimmt freuen.

ORTRUD

Ich glaube, langsam sind alle verrückt!

KOMMISSAR

Das würde Ihrer Ehe bestimmt gut tun!

BOBBY

(Kommt vom Schlafzimmer)

Die beiden sind startklar, es kann losgehen

(Sieht den Kommissar)

Oh, Herr Kommissar. Schon zurück?

KOMMISSAR

Ja.

ORTRUD

Alles in Ordnung, Bobby?

BOBBY

Ja, absolut. Sie sind... ich meine, die beiden sind ... solche Engelchen. Ich habe sie richtig gemütlich eingekuschelt.

KOMMISSAR

Wen?

BOBBY

Die Babys.

KOMMISSAR

Oh, aber sind sie nicht da drinnen *(Kinderzimmer)*?

BOBBY

Ja, eh, nein...

(Hilfesuchender Blick zu Ortrud).

ORTRUD

Wir haben sie dort hingelegt *(Schlafzimmer)*.

KOMMISSAR

Oh?

ORTRUD

Da ist es ruhiger, stimmt's? Bobby?

BOBBY

Ja, viel ruhiger. Viel viel ruhiger. Gemütlich im Schlafzimmer.

ORTRUD

Weniger Verkehr.

BOBBY

Rückseite des Hauses!

KOMMISSAR

Ihre Babys?

ORTRUD

Nun, Robert und Karens, natürlich. Was sonst, offensichtlich. Rex und Lex. Ganz bequem da drinnen (*Schlafzimmer*).

BOBBY

Rex und Lex.

ORTRUD

Schlafen wie die Babys.

BOBBY

Rex und Lex.

ORTRUD

Ja.

KOMMISSAR

Ich sagte Ihrer Tante gerade, dass ich sie gerne mal mitnehmen würde.

BOBBY

Mitnehmen?

ORTRUD

Herr Lang...

KOMMISSAR

Zu der Schwulenbar an der Ecke.

BOBBY

(Kichert)

Was?

KOMMISSAR

Damit sie sich daran gewöhnt.

BOBBY

Woran?

ORTRUD

Äh, Bobby...

KOMMISSAR

Immerhin leben wir in einer modernen Welt. Wir müssen lernen, einander zu akzeptieren, tolerant zu sein, richtig?

BOBBY

Absolut?

KOMMISSAR

Und es war bestimmt nicht einfach für Ihren Onkel.

BOBBY

Meinen Onkel??

ORTRUD

Bobby, es spielt keine Rolle.

KOMMISSAR

Ja, genau, es spielt keine Rolle. Wir sind, wer wir sind. Das Leben ist bunt. Rosa oder blau, dunkel blau, hell rosa, rosa blau gestreift, blau rosa kariert, bunt wie ein Regenbogen, mit Kleid oder ohne Kleid, mit Bart oder ohne Bart, es spielt keine Rolle.

BOBBY

Ich verstehe nicht ganz...

ORTRUD

Vergiss es, Bobby.

KOMMISSAR

Es spielt keine Rolle. Hauptsache, du bist für ihn da, deinen Onkel Harry.

BOBBY

Onkel Harry?

KOMMISSAR

Natürlich, es war bestimmt nicht einfach für ihn, in seinem Alter und so, letztlich zuzugeben, dass er auf Männer steht.

BOBBY

(Kichert wieder)

Onkel Harry...

ORTRUD

Bobby...

BOBBY

Onkel Harry ist schwul??

ORTRUD

Neeiiiiin...

KOMMISSAR

(Pedantisch)

Doooooch... Sie müssen der Wahrheit ins Gesicht blicken, Frau Peters.

BOBBY

Tante Ortrud?

KOMMISSAR

Und sich den Aufführungen stellen unten im „Wilden Einhorn.“

BOBBY

„Wildes Einhorn“?

KOMMISSAR

(Als ob er den heißesten Klatsch kennen würde)

Jaaaaa...

Bobby schaut verständnislos zu Ortrud.

ORTRUD

Lass gut sein, Bobby.

KOMMISSAR

Sehr gut, Frau Peters, loslassen. Einfach locker lassen. Ich habe einen, ehm, Freund, Horst, und ich sagte zu ihm 'Horst,' sagte ich, 'du kannst wie ein HB Männchen auf und ab hüpfen, zum Schluss landest du doch auf dem Arsch.'

ORTRUD

Herr...

KOMMISSAR

Und besser, du fällst auf den eigenen Arsch, als dass jemand anders auf deinen Arsch fällt! HA HA HA HA...

ORTRUD

Herr Lang...!

KOMMISSAR

(Kriegt sich wieder ein)

Ich bitte um Entschuldigung.

BOBBY

Tante Ortrud, kann ich etwas tun, oder möchtest du, dass ich gehe?

ORTRUD

Bitte bleib!

KOMMISSAR

Ja, Sie sollten bleiben und Ihre Tante unterstützen. Vielleicht könnten Sie mit ihr gehen und die Show Ihres Onkelas anschauen? Ihr Gesellschaft leisten.

BOBBY

Show?

KOMMISSAR

Seine Show? Als Frau verkleidet. Er tritt doch unten in der Bar auf?

ORTRUD

Nein, bestimmt nicht.

KOMMISSAR

Oh wohl. Er trägt gerne Frauenkleider, stimmt's?

ORTRUD/BOBBY

Nein!

ORTRUD

Mein Mann trägt keine Frauenkleider!

Harry und Klaus kommen aus dem Kinderzimmer, bekleidet mit weiblicher Bundeswehr Kleidung. Damenuniform, Rock und Jacke, mit Barett, schräg aufgesetzt. Nicht gerade attraktiv. Sie sehen aus wie schlecht gekleidete Andrews Sisters.

HARRY

So! Niemand wird uns erkennen!

(Der Kommissar steht auf und applaudiert zusammen mit dem Publikum)

Oh, ähm... hallo. Herr Kommissar. Ich eh ...wir ... sind eh...

ORTRUD

Ihr seid?

HARRY

Nun, eh das ist ähm... meine... ähm...

(Klaus will panisch zurück ins Kinderzimmer laufen. Harry hält ihn auf)

Hiergeblieben! Ha Ha ha, das ist ... das ist Klaus, ähm. Klau – dia.

Harry schiebt Klaus vor. Klaus tritt schüchtern nach vorne.

KLAUS

(Lacht schüchtern, ein bisschen weiblich)

Sehr erfreut.

KOMMISSAR

Ganz meinerseits.

HARRY

Ich ... eh ... ich kann das erklären.

KOMMISSAR

Sie müssen nichts erklären, Herr Peters.

HARRY

Nicht?

KOMMISSAR

Nein, ich sprach gerade mit Ihrer Frau darüber. Wir kommen alle und schauen Ihnen dabei zu.

HARRY

Bei was?

KOMMISSAR

Ihrer Show.

HARRY

Show?

ORTRUD

Ja, Liebling. Du trittst gerne auf, oder?

HARRY

Was?

ORTRUD

In der Bar.

HARRY

In der Bar?

ORTRUD

Unten.

HARRY

He?

BOBBY

Zum Wilden Einhorn.

HARRY

Zum Wilden was?

ORTRUD

Als Frau verkleidet.

HARRY

Was?

KOMMISSAR

(Zeigt auf Klaus)

Mit Klaudia.

KLAUS

Mit wem?

HARRY

Mit dir!

KOMMISSAR

Ihrer Freundin. Oder sagt ihr einfach „Freund“.

HARRY

Freund?

ORTRUD

(mit diebischer Freude)

Der Kommissar wüsste gerne, ob ihr euch als “Freundin” anredet oder als “Freund”, wenn ihr Frauenkleider tragt.

HARRY

Wie bitte?

BOBBY

(Entzückt)

Oh, Onkel Harry, du bist bestimmt der Hit in der Bar!

HARRY

Ja... oh ... na ja...

ORTRUD

Liebling, du bist einfach, was du bist!

HARRY

Ich??!

ORTRUD

Ja, du.

HARRY

Ich bin, was ich bin?

KLAUS

(Fröhlich)

Oh, das klingt nach einem Lied.

HARRY

Jetzt nicht, Klaus!

ORTRUD

(Bissig)

Ich bin so froh, dass du deinen Ausgleich gefunden hast, Schatz, und dass wir nicht nach Mallorca müssen wie Robert und Karen.

HARRY

Was?

ORTRUD

Das hattest du dem Kommissar erzählt, nicht wahr, Harry? Dass Robert wichtige Neuigkeiten für Karen hatte?

HARRY

Oh, eh ... das...

ORTRUD

Der Grund für ihren Urlaub. Um es ihr beizubringen.

HARRY

Nun, eh ... neeiin...

ORTRUD

Doch, genau das hast du gesagt, stimmt's, Harry? Zum Kommissar?

HARRY

Ja, nun eh, nein, nicht ganz...

ORTRUD

Und du hast auch offen und ehrlich über dich geredet!

HARRY

Habe ich?

ORTRUD

Weißt du, ich habe dich schon immer genommen, wie du bist.

KOMMISSAR

Haben Sie einen Künstlernamen? Als Duo, oder sind Sie ein Trio?

HARRY

(Besorgt)

Trio...

Harry und Klaus schauen sich an.

KOMMISSAR

Ah, also wie heißen Sie?

HARRY

(Realisiert, dass es keinen Ausweg gibt)

Tic Tac Two.

KLAUS

Tic Tac Two.

ORTRUD

(Amüsiert)

Tic Tac Two.

HARRY

Ja, Toe, ähm Sara, ist weg.

KLAUS

Weg?

HARRY

Ja, Sara! Ihr Absatz blieb in einem Schlagloch stecken und ein Auto hat sie erwischt. Einfach so.

KLAUS

Echt?

HARRY

Tot!

ORTRUD

Tot?

HARRY
Mausetot...kein Fünkchen Hoffnung.

KLAUS
Wer ist tot?

HARRY
Sara.

ORTRUD
Schrecklich so zu sterben.

Sie geraten jetzt in eine Art "Wiederholungsschleife". Die Dauer bestimmt der Schauspieler von Harry, abhängig von der Publikumsreaktion. Im folgenden als Beispiel eine Dreifach-Wiederholung!

HARRY
Grauensvoll. Absatz blieb im Schlagloch stecken und ein Auto hat sie erwischt.
Einfach so.

KLAUS
Echt?

HARRY
Tot!

ORTRUD
Tot?

HARRY
Mausetot...kein Fünkchen Hoffnung.

KLAUS
Wer ist tot?

HARRY
Sara.

ORTRUD
Schrecklich so zu sterben.

HARRY
Grauensvoll. Absatz blieb im Schlagloch stecken und ein Auto hat sie erwischt.
Einfach so.

KLAUS
Echt?

HARRY
Tot!

ORTRUD
Tot?

HARRY

Mausetot...kein Fünkchen Hoffnung.

KLAUS

Wer ist tot?

HARRY

Sara.

ORTRUD

Schrecklich so zu sterben.

HARRY

Grauensvoll. Absatz blieb im Schlagloch stecken und ein Auto hat sie erwischt.
Einfach so.

KLAUS

Echt?

HARRY

Tot!

ORTRUD

Tot?

HARRY

Mausetot...kein Fünkchen Hoffnung.

KLAUS

Wer ist tot?

HARRY

Sara.

ORTRUD

Schrecklich so zu sterben.

Usw., so lange der Schauspieler von Harry das Gefühl hat, dass es funktioniert. Es wird ein paar Runden dauern, bis das Publikum realisiert, dass es kein Fehler, sondern Absicht ist.

HARRY

Ich weiß. Grauensvoll

(Realisiert, dass sie Text wiederholen)

Aaaargh.... SARA, KLAUS, SARA IST TOT.

KLAUS

(Versucht seinen Part zu erfüllen)

Das ist echt ein Schock für mich.

HARRY

Das ist vor mehr als einem Jahr passiert.

KLAUS

(Will retten)

Wirklich, so lange schon? Oh, Sara, arme, arme Sara. Ich höre noch meine Worte.

HARRY

Welche Worte?

KLAUS

Zu Sara „Mädchen, du siehst klasse aus, aber du wirst niemals der Frontmann

(Verbessert schnell)

Frontfrau, nicht in diesem Trio.“

(Harry schlägt ihn)

Autsch!

ORTRUD

Oh, Herr Kommissar, Sie hätten bei der Beerdigung dabei sein sollen. Es war so bunt. Harrys sämtliche Freund-innen waren da, stimmt´s, Harry?

HARRY

(Sauer auf Ortrud)

Stimmt!

ORTRUD

Alle, alle.

HARRY

Na ja, nicht wirklich alle.

ORTRUD

Nicht?

HARRY

Nein.

(Zu Klaus)

Oder?

KLAUS

Nein, nein, nicht alle.

ORTRUD

Wer denn nicht?

HARRY

Na ja ... eh Jazzy.

KLAUS

Jazzy.

HARRY

... und Lee ...

KLAUS

Ha Ha, die war im Zoo, Ha Ha Ha

(Harry haut ihn)

Autsch!

BOBBY

(Küsst Harry)

Oh, Onkel Harry, ich bin so stolz auf dich!

KOMMISSAR

Und was ist mit Ihrem Repertoire?

HARRY/KLAUS

Repertoire?

KOMMISSAR

Was singen Sie?

Harry starrt sprachlos.

ORTRUD

(Böser Spaß)

Oh, ihr Repertoire ist großartig, oder, Harry?

HARRY

Ja, wir sind großartig, richtig, Klaus?

KLAUS

Wenn du meinst!

ORTRUD

(Zum Kommissar)

Sie sollten wissen, auch wenn ich noch nie bei einer Aufführung war, sie proben bis zum Umfallen. Gerade neulich haben sie eine Nummer fertig geprobt.

(Mit diebischer Freude)

Hören Sie mal.

(Geht zur Stereo Anlage und macht diese an).

Wir hören ein langes, langsames Intro, über das Ortrud den protestierenden Harry und Klaus ermutigt zu singen. Bobby und der Kommissar sind entzückt. Letztlich haben Klaus und Harry keine Chance, sie müssen singen...

ANDREW SISTERS – MEDLEY (Drei Teile).

Musik und Liedtexte für die folgenden Songs sind original für die Show geschrieben. Sie orientieren sich am Stil der Andrew Sisters. Ein Halbplayback ist über die Agentur erhältlich.

Musik: Marco Braam; Liedtext: Jon van Eerd. Deutsch: Klara Marx

Es gibt drei Teile im Medley, auf Wunsch der Regie/Dramaturgie kann der dritte Teil weggelassen werden.

Erster Teil

*Wenn wir am Samstag zum Tanzen geh'n
Sind wir lecker anzuseh'n
Lassen uns mit dem Winde weh'n
Wir geh'n, wir geh'n, wir geh'n*

*Mit mir ist es toll
Mir ist nix zu doll
Und nach dem ersten Bier werd ich dich beißen
Bin ich erstmal voll
Ist mir nix zu doll
Ich lass mich durch die ganze Kneipe schmeißen*

...

*Sitz nicht unter dem Pflaumenbaum ohne deinen Slip
Ja ohne deinen Slip
Sitz nicht unter dem Pflaumenbaum ohne deinen Slip
Ja ohne deinen, ja ohne deinen
Ja ohne deinen Slip.*

APPLAUS

Harry und Klaus finden langsam Gefallen daran.

Zweiter Teil

*Hey, mein lieber Boy, macht dich das Chatten auch so mü-
de
Ja, ja, Grindr ist out, ja, ja Grindr ist out
Wir singen ganz laut, ja, Grindr ist out*

*Das ist einfach Mist! Vom Chatten werd´ ich wirklich mü-
de
Ver-schaff mir doch ein Date
Dann seh ich wieder straight, ja straight, ja straight*

...

*Bist du deinen neuen Mini satt
Oder sauer, dass du keinen hast
Seh´n die tollsten Jungs dich nicht mehr an
Dann höre jetzt auf meinen Rat:*

*Füll das Glas mit Rum und Cola
Sieh das Leben als Tombola
Schwing und spring und sing Aloha
Und bezirze alle mit der Boa.*

APPLAUS

Harry und Klaus haben sich eingegroovt! Letztlich singt Bobby auch mit.

Dritter Teil (optional)

*Er war berühmt und spielte Horn
Da war der Bub erst zehn
Er hatte seinen Stil
Das konnte jeder seh´n
Er war der beste seines Fachs
Doch blieb auch er kein Kind
Und aus dem Horn wurde ein Bass
Das klang viel besser so
Er war vergnügt und froh.*

Spiel nochmal Horn von vorn und sporn die andern Hörner an

*Jedoch der Bass, der Bass der war, der war es nicht
Drum ließ er seine neue Band sogleich im Stich
Die Suche fing von vorne an
Der Bass war außen vor, er dachte an sein Horn
Und als echter Mann
Griff er zu den Drums.*

Spiel nochmal Horn von vorn und sporn die andern Hörner an

JIVE INTERMEZZO HARRY UND KLAUS

Kaboom- Kabamm

Kaboomkabamm and roll

Wie ein Irrer haut er

Auf alle Trommeln

Er schlug und er schlug viel zu hart, macht die Felle kaputt

Die Drums war´n außen vor, er dachte an sein Horn

Spiel nochmal Horn von vorn und sporn die andern Hörner an

Ja, er war jemand der mit Leidenschaft bläst

Und mit dem Horn im Mund

War sein Leben richtig rund

Trotzdem warf er die Flinte ins Korn und trennte sich von seinem Horn

Spiel nochmal Horn von vorn und sporn die andern Hörner an

Lalada toedeliejaadaa toedeliejaadaa toedeliejaadaaaa

Poe poe nein, er weiß gar nichts mehr

Kein Horn und kein Bass, kein Schlagzeug- sein Kopf ist so leer

Doch er war voll mit Musik, sein Körper vibriert

Spiel nochmal Horn von vorn und sporn die andern Hörner an

Er wusste nicht, was tun

Lag wach die ganze Nacht

Gedanken kreisen wild

Im Kopf, egal was er macht

Doch eines Tages ließ er los

Ja ja er griff nach dem Horn

Denn die Sehnsucht war groß

Er ging tief in den Forst

Und blies sein krummes Horn

Spiel nochmal Horn von vorn und sporn die andern Hörner an

Und Twie und Twoah und Twie whoa whoa whoa erschallt sein Horn

Tag für Tag ging er in den Forst und spielte von vorn

Und niemand lacht mehr über sein krummes Horn

Spielt nochmal Horn von vorn und spornt die andern Hörner an

APPLAUS!

Während des Applauses hören wir Babyweinen aus dem Schlafzimmer. Harry panisch, weil die Babys dort nicht sein sollten. Aber Ortrud und Bobby haben dem Kommissar gerade mitgeteilt, dass Rex und Lex dort liegen. Klaus ist völlig verwirrt.

HARRY

Die Babys!

ORTRUD

Die Babys!

BOBBY

Die Babys!

Harry rennt ins Kinderzimmer.

HARRY

Die Babys! Die Babys weinen.

KOMMISSAR

Aber... sie sind doch da drin, oder?

(Zeigt zum Schlafzimmer).

ORTRUD

Ja, ja, natürlich!

HARRY

Sicher?

KOMMISSAR

(Nähe Schlafzimmertür)

Ja, bestimmt, ich kann sie deutlich hören.

HARRY

(Denkt über Lösung nach)

Das Babyphone! Das ist das Babyphone! Das überträgt von dort nach da!

(Zeigt vom Kinder- zum Schlafzimmer).

ORTRUD

Nein, Harry, falsch. Wir haben Rex und Lex da hingelegt *(Schlafzimmer)*.

HARRY

Das ist ja komisch.

ORTRUD

(Ungeduldig)

Was?

HARRY

Weil sie mit dem Babyphone in einem Zimmer sind?

ORTRUD

Nein, neiiiiin.

HARRY

Sicher doch, wenn sie da drin sind (*Schlafzimmer*), dann sind sie mit dem Babyphone da drin. Wenn die Babys dort waren, bevor sie da waren, dann wären sie am richtigen Platz gewesen, aber jetzt, wo sie da sind, und nicht mehr dort, sind sie am falschen Platz, weil sie beim Babyphone liegen.

ORTRUD

(Nachdrücklich zu Harry)

Das ist nicht das Babyphone, Harry! Sie haben dort geschlafen! (*Kinderzimmer*), Rex und Lex! Sie waren dort. Ursprünglich. Aber dann haben wir sie ins Schlafzimmer gelegt, richtig, Bobby?!

BOBBY

Ja!

HARRY

Ja?

BOBBY/ORTRUD

Ja!

HARRY

Rex und Lex?

ORTRUD

(Noch betonter)

Ja! Rex und Lex, genau da sind sie, ok?

KLAUS

Oh, wirklich?

HARRY

Rex und Lex?

ORTRUD

(Mit Nachdruck, jedes Mal wenn Harry den Mund aufmacht)

Ja! Ja! Ja! Ja!

HARRY

(Entscheidet plötzlich mitzumachen) (Ja!)

Dort sind sie! JA!

KLAUS

Rex und Lex?

HARRY

Wenn Ortrud sagt, sie sind im Schlafzimmer, dann sind sie da auch.

(zwickt ihn)

KLAUS

Autsch...

HARRY

Und wenn Ortrud sagt, sie hat sie da reingelegt, dann aus gutem Grund, oder?

(zwickt ihn)

KLAUS

Autsch!

HARRY

Und Gott allein weiß, warum, Klaus, aber Rex und Lex sind von dort nach da gezogen sind. Also find dich damit ab, Klaus!!

(Zwickt ihn).

KLAUS

Autsch!

HARRY

Du und deine fetten Haxen!

KLAUS

Was?

HARRY

Und ohne Hüfte.

KLAUS

Wie?

HARRY

Hüften. Du hast keine Hüften! Alle Frauen haben irgendwie Hüften. Nur du nicht.

KLAUS

(Schaut enttäuscht auf seine Hüften)

Aber...

HARRY

Und genau deswegen nimmt dir das im „Wilden Einhorn“ auch niemand ab, wenn du mit dem Arsch wackelst.

KLAUS

...Also wenn die Babys da sind, sind sie dann zu viert?

HARRY

Vier?!

KLAUS

Ja.

HARRY

Wo?

KLAUS

Da (*Schlafzimmer*).

HARRY

(*Schnell, ihm reicht's*)

Da sind nur zwei! Nur zwei! Zwei Babys! Zwillinge bedeutet zwei, nicht vier. Wenn es vier gäbe, dann könnten ja keine zwei da sein. Weil zwei Zwillinge vier sind. Genau wie Drillinge, aber die sind zu dritt. Zwillinge bedeutet zwei, nicht vier. Also...

KLAUS

Also?

HARRY

...es gibt nur ein Pärchen, Klaus! Rex und Lex!

KLAUS

...

HARRY/ORTRUD

Rex und Lex?

BOBBY

JA!

KLAUS

...

HARRY/ORTRUD

Und die sind da (*Schlafzimmer*)?

BOBBY/INSP

Ja!

KLAUS

Und da ist auch das Babyphone?

HARRY

(*Am Ende*)

Das Babyphone?

KLAUS

Genau.

HARRY

(*Verliert seine Geduld – rasselt herunter*)

KLAUS! Die Babys waren dort und sind jetzt da, und sie haben geweint. Da!
Und dort ist kein Babyphone. Dort! Das war ein Missverständnis! Es gibt kein
Babyphone! Es gab nie eins und es wird auch nie eins geben!

*(Er schlägt laut auf den Tisch – Rex und Lex beginnen im Kinderzimmer laut zu
weinen – alle schauen sich nachdenklich an)*

DAS ist das Babyphone! DAS ist das Babyphone, das ich total vergessen hatte!

KLAUS

Was?

ORTRUD

Harry...

HARRY

KLAUS! Denk nach! Da sind die Babys! Unsere Babys. Rex und Lex
(Schlafzimmer).

KLAUS

Rex und Lex.

HARRY

Und dort ist das Babyphone *(Kinderzimmer)*. Rede ich denn gegen eine Wand!
Wo hast du dein Hirn gelassen? Ist da nur heiße Luft in deinem Kopf?
Offensichtlich funktioniert dieses dumme Ding nicht. Bobby, kannst du es
ausschalten?

(Bobby weiß nicht, was sie tun soll)

Bobby! *(Sondheim)* Bobbybaby. Booby, baby boob. Babyphone!

(sie ist starr vor Schreck)

Okay! Ich mach´s selber, wie immer! So eine Geldverschwendung. Die Babys
fangen DA an zu weinen und das Geräusch kommt Stunden später an, dort
drüber! Wie sollen wir auf unsere Kinder aufpassen bei so einer Verzögerung?

(Geht in Richtung Kinderzimmer).

KOMMISSAR

Oh, das Problem kenne ich. Diese Funkgeräte haben auch oft verzögerte
Reaktion.

ORTRUD

Apropos Verzögerung, sollten Sie nicht wieder auf´s Dach?

HARRY

Genau, Columbo!

KOMMISSAR

Richtig. Richtig. Wir suchen immer noch diesen Star Trek Freak.

KLAUS

Wars.

KOMMISSAR

Wie bitte?

KLAUS

Wars, Star Wars Freak, nicht Star Trek. Freak!

HARRY

(Im Kinderzimmer beginnen Rex und Lex zu weinen – Harry übertont sie)

WAAAAHAHAHAAA!

ORTRUD

(Nähe Schlafzimmer – weil man von hier die Babys eigentlich zuerst weinen hören sollte, wenn man das Weinen über das Babyphone hört – sie macht den Ton genau nach)

WAAAAHAHAHAAA!

Der KOMMISSAR kommt nicht mehr mit.

HARRY

(Im Kinderzimmer weinen Rex und Lex wieder. Harry heult laut, um sie zu übertönen)

WAAAAHAHAHAAWAA....

ORTRUD

(Nähe Schlafzimmer)

WAAAAHAHAHAAWAA....

HARRY

ORTRUD...bring den Kommissar doch nach oben? Wir haben nicht den ganzen Tag Zeit!

(sie müssen die Babys loswerden)

BOBBY

(Rennt ins Schlafzimmer)

Ich schaue nach ihnen!

HARRY

Ja! Mach dich ausnahmsweise mal nützlich, Ortrud!

ORTRUD

Häh?

HARRY

Dachterrasse!

ORTRUD

Häh, oh, ja!

KOMMISSAR

Oh, aber alle sind weg zum Bahnhof.

ORTRUD

(Packt ihn und schiebt ihn die Treppen rauf)

Und den Bahnhof kann man von oben bestens sehen.

ORTRUD schiebt den Kommissar höflich, aber bestimmt die Treppen rauf.

HARRY

(Zu Klaus)

Und du sorgst dafür, dass die Mädchen runterkommen!

(Die Babys weinen wieder, Harry rennt ins Kinderzimmer).

KLAUS

Ja, ja. Wir haben uns noch gar nicht gesehen, oder?

BOBBY

Doch. Ich bin schon den ganzen Abend hier.

KLAUS

Ich auch. Ich bin ganz schön durcheinander. Diese ganzen Babys!

BOBBY

Was du nicht sagst!

KLAUS

Hier, da, überall. Man kommt gar nicht mehr mit.

ORTRUD

Bobby, der Mann will ein Glas Wasser. Klaus, warum bist du noch nicht weg?!

FUNKGERÄT

Streife an Langfinger, hören Sie mich? - Kommen. Streife an Langfinger, hören Sie mich? - Kommen.

ORTRUD

(Gibt ihm das Funkgerät)

Hier!

KLAUS

Aber.

ORTRUD

Antworte ihnen – antworte!

FUNKGERÄT

Kommen.

ORTRUD

Nimm den Funkruf entgegen.

KLAUS

(Ins Funkgerät)

Nimm den Funkruf entgegen.

ORTRUD

Nein, du nimmst entgegen. Mach schon.

KLAUS

Aber ich hab ihn doch schon!

ORTRUD

Sprich!

KLAUS

(Panisch ins Funkgerät)

Sprich.

FUNKGERÄT

(Verwirrt)

Wer spricht?

KLAUS

(Total panisch)

Ehhh...eh...

ORTRUD

Langfinger, Idiot.

KLAUS

(Ins Funkgerät)

Langfinger-Idiot.

ORTRUD

Nein, nein!

KLAUS

Nein, nein!

ORTRUD

Kommen, kommen!

KLAUS

Kommen, kommen!

FUNKGERÄT

Wir gehen jetzt in Phase 3A über. Leiten Sie SOFORT MI ein! Ende der Durchsage!

KLAUS

Was bedeutet das?

ORTRUD

MI! Das ist der Code für Militärintervention. Sie setzen die Truppe ein. Heißt, dass ich in Kürze meinen eigenen Zug auf dem Dach habe.

KLAUS

Haben die da oben alle Platz?

ORTRUD

Klaus!

KLAUS

Ja?

ORTRUD

Babys!

KLAUS

Oh, ja, ja.

ORTRUD

Bobby, bring dem Mann ein Glas Wasser.

HARRY

(Kommt aus dem Kinderzimmer. Er trägt wieder normale Kleidung)

Fertig?

KLAUS

Was, wenn der Kommissar mich beim Verlassen des Gebäudes sieht?

HARRY

Ich lenke ihn ab. Du kümmerst dich um die Babys.

Harry rennt die Treppen rauf auf die Dachterrasse. Klaus sinniert ein wenig, geht dann ins Schlafzimmer. Sofort kommt er wieder raus mit dem Kinderwagen gelb/rosa. Kurz denken wir, die Babys liegen darin. Aber dann rennt er ins Kinderzimmer und kommt mit Rex zurück. Legt ihn in den Wagen. Rennt zurück ins Kinderzimmer und kommt mit Lex zurück, legt ihn ebenfalls in den Wagen. Dann rennt er zur Haustür raus, ab in den Aufzug.

Harry kommt die Treppen runter. Er sieht gerade noch Klaus, der im Aufzug verschwindet. ORTRUD geht ihm nach.

ORTRUD

Wann geht dieser Alptraum zu Ende?

HARRY

Alles wird gut.

ORTRUD

Denkst du?

HARRY

Klaus bringt die beiden zum Bioladen.

ORTRUD

(Geht Richtung Sofa)

Pffffff.

HARRY

Bobby beschäftigt den Kommissar.

ORTRUD

Ja.

HARRY

Ende gut, alles gut.

ORTRUD

Schön wär's. Pffftttttt....

(Harry küsst sie)

Ich will ins Bett.

HARRY

Gleich, wenn alle weg sind.

ORTRUD

Ja...

HARRY

Endlich Ruhe.

Die beiden Babys beginnen im Schlafzimmr zu weinen. Für eine Sekunde steht die Welt still. Harry und ORTRUD begreifen, dass das Weinen aus dem Schlafzimmer kommt und nicht aus dem Kinderzimmer. Wo Rex und Lex waren, oder? Und die entführten Kinder waren im Schlafzimmer? Welche Babys hat Klaus mitgenommen?? Langsam überkommt sie Panik.

ORTRUD

(Sitzt kerzengerade)

Harry! Welche Zwillinge hat Klaus mitgenommen?

HARRY

Diese, oder? Er hat den Kinderwagen...

ORTRUD

Welchen Kinderwagen?!

HARRY

Gelbes...

ORTRUD

Verdeck!

HARRY

Und rosa...

ORTRUD

Decken!

HARRY

(Panik ergreift ihn)

Ich habe es mit eigenen Augen gesehen! Oder?!

(Angst erfasst ihn)

Nein! Ich habe sie nicht gesehen! Nicht GESEHEN. Ich sah den Kinderwagen!
Aber nicht die Babys!

Harry und Ortrud schauen sich den Bruchteil einer Sekunde an. Harry rennt ins Schlafzimmer, Ortrud ins Kinderzimmer.

HARRY/ORTRUD

AAAAAAH!

Bobby steht mitten im Raum. Harry und Ortrud kommen rausgerannt.

ORTRUD

Ich fasse es nicht! Ich fasse es nicht!

HARRY

Ich fasse es nicht! Ich fasse es nicht!

BOBBY

Was? Was?

ORTRUD

Dieser Schwachkopf hat die falschen Zwillinge eingepackt!

HARRY

Dieser Schwachkopf hat die falschen Zwillinge eingepackt!

BOBBY

...

ORTRUD

NEIN!

HARRY

DOCH!

ORTRUD

HARRY!!!

(Sieht jetzt rot)

DU SOLLTEST AUF SIE AUFPASSEN, ODER?! DAS WAR DEINE AUFGABE!? ODER
TÄUSCHE ICH MICH?

HARRY

(Fühlt sich schuldig, panisch)

Ja, ja...

ORTRUD

UND DU HAST ES VERBOCKT? DU GANZ ALLEIN? ODER TÄUSCHE ICH MICH?

HARRY

Ein kleines bisschen.

ORTRUD

WAS??!?!?

HARRY

Ich sollte auf die Zwillinge aufpassen, stimmt. Aber Klaus hat's verbockt. Was kann ich dafür?

ORTRUD

Harry Peters! Wenn du das nicht innerhalb der nächsten Minute in Ordnung bringst, dann kriegst du von mir einen derartigen Einlauf, dass du nicht mal mehr weißt, wie man Star Trek

(Harry will sie korrigieren)

WARS BUCHSTABIERT! HAST DU DAS VERSTANDEN!!

HARRY

(PANIK)

Aber was soll ich denn tun?

BOBBY

Kann ich helfen?

HARRY

(Rennt ins Kinderzimmer)

Schnell! Hol die Babys. Du musst die beiden runterbringen und austauschen.

(Kommt mit Kinderwagen – rot/blau).

BOBBY

Okay, okay.

(Ortrud und Bobby rennen ins Schlafzimmer und kommen mit den Babys zurück. Sie legen sie in den Wagen.)

HARRY

Sorg dafür, dass die Mädchen runterkommen; leg sie in den Kinderwagen von Rex und Lex und bring Rex und Lex wieder hierher. In DIESEM Kinderwagen. Nicht vergessen.

ORTRUD

Nein, nicht vergessen! Hört, hört!

HARRY

Los, schnell Bobby, geh!

Bobby rennt aus der Tür raus mit Kinderwagen, ab in den Lift. Harry hält Haus- und Lifttür auf.

ORTRUD

Wärs du nicht zu diesem blöden Treffen gegangen, wäre alles in Ordnung.

HARRY

Oh, oh! Oh, wunderbar, da sind wir jetzt.... Hätte, würde, könnte...

Hätte Robert Karen gesagt, dass er schwul ist, wären sie nicht auf die Kanaren geflogen!

ORTRUD

Aber Robert ist nicht schwul!

HARRY

Wie auch immer!

ORTRUD

Es ist alles deine Schuld!

HARRY

Oh, jetzt bin ich also schuld, dass Robert schwul ist!

ORTRUD

Er ist nicht schwul!

KOMMISSAR

(Auf dem Treppenabsatz)

Sie leugnen es noch immer.

ORTRUD

Was?

KOMMISSAR

Sie müssen die Wahrheit akzeptieren, Frau Peters, vor allem jetzt, wo ihr Mann sich geöffnet hat.

HARRY

Nein, nein, Sie verstehen nicht.

KOMMISSAR

(sanft)

Ihr Mann trägt halt gerne Frauenkleider.

HARRY

Neeeeiiiiin...

KOMMISSAR

Genau wie Klaudia.

Die Lifttür öffnet sich und ein fröhlicher Klaus entsteigt.

KLAUS

(Bester Laune, weil er seine Mission erfüllt hat)

Hallo!

HARRY

KLAUS!

KLAUS

(Fröhlich)

Harry.

HARRY

Was hast du getan?!

KLAUS

(Beruhigend)

Oh, ich habe es erledigt.

ORTRUD

Ja, wissen wir!

KLAUS

Alles bestens.

(Zum Kommissar)

Ich denke, Sie können jetzt gehen.

ORTRUD

NEIN!

KLAUS

Nein?

ORTRUD

DOCH!

KLAUS

Doch?

ORTRUD

(Explodiert vor Wut und stürzt sich auf Klaus)

Ich-halte-es-nicht-mehr-aus! Du, du, du... wenn du nicht gewesen wärest!

KOMMISSAR

Frau Peters!

HARRY

Ortrud!

ORTRUD

MIR REICHT´S! MIR STEHT´S BIS HIER OBEN MIT DIR! NIMM DAS UND DAS!

(Fängt an Klaus zu schlagen)

DU MACHST UNS ALLE WAHNSINNIG! MICH

(Schlag)

MEINE NICHTE

(Schlag)

UND MEINEN

(Schlag)

MANN!!

HARRY

Ortrud!

(Ortrud schlägt weiter auf Klaus ein. Harry eilt zur Hilfe. Es sieht so aus, als wolle er ihn beschützen, aber dann schlägt er ihn auch).

ORTRUD

(Schlägt Klaus)

ES IST DEINE SCHULD, DASS ER VÖLLIG VERRÜCKT IST NACH NACH DIESEN
BEKLOPPTEN SPIELEN UND SCHWERTERN UND KLAMOTTEN UND MASKEN!
DU HAST IHN DAZU VERFÜHRT!!!

KOMMISSAR

Frau Peters!

ORTRUD

(Dreht sich zum Kommissar)

Und Sie!!!

(Imitiert ihn)

„Ja, ich möchte Kaffee, nein, ich möchte keinen Kaffe, ich hätte gerne ein Glas
Wasser, ich esse das Mousse, wo ist mein Funkgerät? Soll ich Sie in die Bar
mitnehmen?“ MACHEN SIE DOCH EINFACH IHREN JOB!!

HARRY

(Lacht nervös, als ob nichts vorgefallen wäre)

HA HA HA HAA....

KLAUS

Aber...

ORTRUD

(Zu Klaus)

ABER? ABER? WAS ABER?

KLAUS

Aber ist jetzt nicht alles

(schaut zum Kommissar und zurück, nochmal hin und zurück)

in Butter?

ORTRUD

IN BUTTER? IN BUTTER? DU MEINST, STEHEN WIR KURZ VOR DEM
WELTUNTERGANG? DU... DU...

KOMMISSAR

Frau Peters...

HARRY

KOMMISSAR FLUTSCHFINGER?! Es reicht! Ich habe Sie mehr als satt! Endlich
waren Sie nach oben gegangen, und jetzt sind Sie schon wieder hier. Merken
Sie nicht, dass Sie uns völlig verrückt machen? Hochrunterhochrunter. Was ist
denn so wichtig, dass Sie uns schon wieder belästigen? WAS IST SO WICHTIG,
DASS SIE UNS SCHON WIEDER BELÄSTIGEN?! HIER IST MEIN RAT: GEHEN SIE
RAUF! ZURÜCK AUF DIE TERRASSE. SPRINGEN SIE VOM DACH UND GEHEN SIE
NACH HAUSE!

Meine Frau hat schon genug auf dem Teller.

KOMMISSAR

Ich will doch nur helfen.

HARRY

(Wutentbrannt, zu Ortrud)

ER WILL DOCH NUR HELFEN!

ORTRUD

Und genau darauf kann ich verzichten! Ich brauche niemandes Hilfe! Kapiert?!
ICH KOMME GANZ GUT ALLEINE KLAR!

(Sie schenkt sich einen großzügigen Drink ein)

Ich brauche jetzt einen richtig großen Drink!

(trinkt)

HARRY

Vielleicht nicht ganz so hastig, Schatz.

ORTRUD

(Ein großzügiger Schluck).

HARRY

Ortrud, langsam, langsam. Das ist Wodka! Du weißt, dass du das nicht
verträgst. Du bist... Ortrud! Langsam!

ORTRUD

(Will sich auf Klaus stürzen)

AAARERRGHRGHRGHH!!!

Harry schnappt sich Ortrud von hinten und schmeißt sie auf das Sofa.

HARRY

Nicht!

KLAUS

Aberaberaber... Harry... ich habe die beiden Zwillinge genommen...

(Harry boxt ihn)

Die Zwillinge

(Harry boxt ihn nochmal)

Die ... die ... inge...ringe...heringe! Ich habe die Heringe runtergebracht, oder?!

KOMMISSAR

Heringe?

HARRY

Ja, angebrochene Heringe, die schlecht waren ... aus der Küche, ... aus dem Kinderzimmer.

ORTRUD

(Schenkt sich nochmal nach)

Aus dem Schlafzimmer! Aus dem Schlafzimmer!

KLAUS

Nein, sie standen im... die Heringe aus dem Kinderzimmer? Du hast sie zurückgemacht in ... eh ... in die Dosen, oder nicht....?

HARRY

... getauscht! Ich habe die Heringe ausgetauscht! SCHLAFZIMMER, KINDERZIMMER, SCHLAFZIMMER, KINDERZIMMER!

ORTRUD

Schlafzimmer! Schlafzimmer!

KLAUS

Hm?

HARRY

KLAUS! Du hast die falschen... Heringe genommen! Du hättest die ähm... Heringe aus dem Schlafzimmer nehmen sollen! Das waren die, die schlecht waren und runter sollten! In den ähm...

(schaut zum Kommissar)

Müll.

KLAUS

(fängt an den Ärger zu riechen)

Was?

ORTRUD

(inzwischen ziemlich betrunken)

Möll! Has'se Heringe innen Möll gbrach.

HARRY

Ortrud!

ORTRUD

Un´ wir sinne Kinner los! HA HA HA HA!

HARRY

Ortrud!

ORTRUD

ORTRUDORTRUDORTRUDzz... WÄÄÄÄNNNS na´ mir gegnen wär, häds gar kein
tswillinge gebn. <HICKS> Nisch im Kinnertsimma un´ni´im Laftsimmer. Ich
wolde nie Kinner un nu ha´ich trosdem welche...

KLAUS

Aber sagtet ihr nicht...?!

HARRY

JA! Genau das haben wir gesagt, KLAUS! Du solltest eben nicht alles glauben,
was man dir erzählt! Die Leute sagen alles Mögliche!

(Packt ihn am Kragen und schüttelt ihn)

WIE DU! DU REDEST UNUNTERBROCHEN UNSINN! UNUNTERBROCHEN! ODER
ETWA NICHT, KOMMISSAR DUMMFINGER?! DIE LEUTE SAGEN ALLES
MÖGLICHE! ODER?!

ORTRUD

All´s kla´, He´kommissah? HA HA HA HA HA ...

KOMMISSAR

Ja, die Leute sagen alles Mögliche. Frau Peters, Ihr Glas...

ORTRUD

...is leer, uppsala! S´on Pechaberauch! *(Schenkt nach)* Nonne Runde!

HARRY

Klaus, ich denke, für heute hast du genug getan, denkst du nicht auch?!

KLAUS

Was meinst du?

HARRY

Ich meine, es ist höchste Zeit, dass du abschwirrst!

KLAUS

Ja, aber sollten wir nicht....?

HARRY

NEIN KLAUS! WIR SOLLTEN NICHT, UND ZWAR ABSOLUT NICHT! UND ICH
SAGE DIR NOCH WAS: DIE PERSON, DIE NOCH WENIGER ALS NICHTS MACHEN
SOLLTE, BIST DU!

(Packt ihn, zieht ihn zum Fahrstuhl und schiebt ihn rein)

NICHTS, NIENTE, NADA, NOTHING, OLÉ, HANDALEE, AUF WIEDERSEHEN, CIAO,
UND GRUß AN DIE FRAU!

KLAUS

Aber ich hab´ keine Frau.

HARRY

WAS WIRKLICH EIN JAMMER IST, WEIL SIE MEIN GRÖSSTES MITGEFÜHL
HÄTTE!

*Er wirft die Tür zu. Gleichzeitig öffnet sich die andere Aufzugstür. Bobby kommt heraus mit Rex
und Lex in ihrem Kinderwagen mit rotem Verdeck und blauen Decken.*

BOBBY

(Glücklich)

Onkel Harry.

HARRY

(Außer sich)

DA sind sie ja! DA sind sie!

(Schiebt Kinderwagen rein)

Guckemal hier, Rexilein, und guckemal hier, Lexilein, endlich wieder daheim.
Und schaut, hier ist Bobbylein und da ist Kommissar Dummfingerlein! Und
schaut da drüben, da ist eure Lieblingstante, die Schnapsdrossel!

ORTRUD

<HICKS>

HARRY

Tante Schluckspecht.

ORTRUD

Twiiiptwiipteiiiiip... ha ha ha ha < HICKS>

KOMMISSAR

(Schaut in den Kinderwagen, zu Bobby)

Wo waren Sie?

BOBBY

(Will etwas sagen)

...

HARRY

(Führt Bobby ins Kinderzimmer)

Nur Tata gehen, richtig? Ein kleiner Spaziergang.

BOBBY

(Geht ins Kinderzimmer)

Genau.

KOMMISSAR

So spät abends?

HARRY

Ja. Schlechte Angewohnheit, aber sie ist und bleibt nun mal eine kleine Schlampe!

(Wirft Kinderzimmertür vor Bobbys Nase zu)

Und die Kleinen leiden an Schlafstörungen. Genau wie der Onkel.

KOMMISSAR

Genau wie der Onkel?

HARRY

Ihr Onkel. Harry. Ich. Wir haben keine Kinder, aber das macht mir nichts.

ORTRUD

(Singt 'Ich gehör zu dir')

liich gehör tsu diir

HARRY

HA HA HA HA

KOMMISSAR

HA HA HA HA

HARRY

Ja, ha, ha, worauf du wetten kannst.

ORTRUD

(Singt aus "Schneewittchen")

„Heijoheijo, wir sin vergnügdunddoof“

FUNKGERÄT

Streife an Langfinger, hören Sie mich? – Kommen – kommen.

ORTRUD

(Hält ihr Glas hoch)

Der komm´niee...ha ha ha!

KOMMISSAR

(Greift das Funkgerät)

Langfinger an Streife. Höre Sie laut und deutlich. – Kommen.

ORTRUD

(Singt)

Yessir! That's my baby!

FUNKGERÄT

Der Kinderwagen wurde gesehen. In der Nähe vom Bioladen.

ORTRUD

(Singt)

„No sir, no not maybe! Yessir, zat’s my baby...“

HARRY

„NOW“!

Harry tritt sie gegen das Schienbein. Sie verschwindet hinter der Kücheninsel.

KOMMISSAR

(Ins Funkgerät)

Komme runter. Ende der Durchsage.

(Zu Harry)

Sie haben gehört! Ich muss los!

(Geht raus)

Haben Sie vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft...

HARRY

(Begleitet ihn)

Ich tue nur meine Pflicht als Bürger.

KOMMISSAR

...und Ihre Offenheit.

Bobby kommt rein mit Rex und Lex. Sie drückt sie Harry in die Arme und geht wieder.

HARRY

Und ignorieren Sie meine Frau. Sie ist ein wenig durch den Wind.

KOMMISSAR

Oh, das war zu erwarten. Aber ich denke, Sie waren sehr mutig.

HARRY

Mutig?

KOMMISSAR

Flexibel.

HARRY

Wenn Sie wüssten.

KOMMISSAR

Oh, ich weiß es sehr wohl, Herr Peters.

HARRY

(Haben Aufzugtür erreicht)

